Morgen-Ausgabe
No. 357. — 57. Jahrgang.

Berliner Volks-Zeitung

Beiblatt
Dienstag, 3. August 1909

Zeppelin II im Gewittersturm.

(Ein Spiel der Winde. — Rückkehr nach Frankfurt a. M.)

Die Fernfahrt des „Zeppelin II", die auf der ersten Etappe von Friedrichshafen bis Frankfurt nach Ueberwindung widriger Winde in der schwäbischen Alb schließlich glatt von statten ging, hat gestern nicht weit vom Ziele Köln ein **unfreiwilliges Ende** gefunden. Schon auf der schwäbischen Alb traten den kühnen Luftschiffern, wie berichtet, so heftige Winde entgegen, daß sie längere Zeit nicht von der Stelle kamen. Aber die Motoren überwanden den Widerstand des Windes erfolgreich, und das erste Ziel der Fahrt, Frankfurt am Main, wurde glücklich erreicht. In der Gegend von Bonn, die das Luftschiff gestern nachmittag auf dem Wege nach Köln nach 2 Uhr passierte, steigerte sich aber der Wind zum **Sturm**, der die Motore zwang, mit voller Kraft stundenlang zu arbeiten. Es entstand ein Motordefekt und das Luftschiff bis zum Taunus zurückgetrieben und landete 8 Uhr 50 Min. abends wieder in Frankfurt. Ueber die einzelnen Etappen der Fahrt gehen uns folgende Meldungen zu:

Neuwied, 2. August, 3½ Uhr nachm.

Seit 1½ Stunden schwebt das Luftschiff „Z. II" über Neuwied und Umgebung. Ein heftiger Gewitterregen verzögert die Weiterfahrt. Augenblicklich kreist es auf freiem Felde zwischen Andernach und Weißenthurm.

Remagen, 2. August, 4 Uhr 30 Min.

Das Luftschiff „Z. II" wurde hier um 4 Uhr 20 Min. gesichtet.

Bonn, 2. August, 6 Uhr 20 Min. abends.

Das Luftschiff „Z. II", das vor einer Stunde in der Gegend von Kolandseck von hier aus sichtbar war, ist jetzt außer Sicht gekommen. Anscheinend ist es **von heftigen Winden zurückgetrieben** worden. Aus Sinzig wird gemeldet, daß das Luftschiff rheinabwärts bis Oberwinter gekommen, dann aber vom heftigen Sturm zurückgetrieben sei, eine Stunde über Sinzig schwebte und dann weiter zurückging. Auch über Leutesdorf bei Neuwied war das Luftschiff wieder sichtbar.

Köln, 2. August, 6 Uhr 40 Min. abends.

Nachdem das Luftschiff „Zeppelin II" von 4 Uhr 55 Minuten ab längere Zeit über Remagen, Kripp und Linz manövriert und mit heftigem Winde zu kämpfen hatte, wurde es um 5 Uhr 10 Minuten oberhalb Honnef gesichtet.

Andernach, 2. August, 6 Uhr 50 Min. abends.

„Zeppelin II" manövriert seit ½3 Uhr noch jetzt über Andernach. Es herrscht starker Wind. Man scheint eine Landung zu beabsichtigen.

Koblenz, 2. August, 7 Uhr 30 Min. abends.

Das Luftschiff „Zeppelin II" ist in sehr schneller Fahrt über Niederlahnstein zurückgefahren in der Richtung nach dem Taunus.

Köln, 2. August, 7 Uhr 35 Min.

Soeben, 7 Uhr 30 Minuten, trifft in Köln die Hiobspost ein, daß Zeppelins Ballon bei Bonn infolge des andauernden heftigen Kampfes, den er gegen den den ganzen Nachmittag anhaltenden Gegenwind führen mußte, einen Motordefekt erlitt, infolgedessen er die Rückfahrt antreten mußte. Der Ballon ist über Koblenz bereits hinaus. Man weiß nicht, mit welchem Endziel, ob er unterwegs landen oder bis Frankfurt zurückfahren wird.

Frankfurt, 2. August, 9 Uhr abends.

„Zeppelin II" ist um 8 Uhr 50 Minuten auf dem Gelände der „Ila" in Frankfurt a. M. wieder gelandet. Auf der Fahrt nach Köln geriet das Luftschiff bei Neuwied in einen schweren Gewittersturm. Infolgedessen kreuzte „Z. II" über eine Stunde über der Stadt Neuwied. Dann fuhr er über den Rhein- kreiste abermals fast eine Stunde auf einem begrenzten Terrain und fuhr langsam nach Honnef zu. Das Luftschiff wurde jetzt durch die überaus schweren Winde und einen Motorschaden gezwungen, umzukehren und die Rückfahrt nach Frankfurt anzutreten. Um 6 Uhr 50 Minuten zeigte sich „Z. II" wieder über Koblenz. Die Fahrt vollzog sich in sehr großer Geschwindigkeit (etwa 80 bis 90 Kilometer in der Stunde). Nach Reparierung der Motorschäden soll die Fahrt nach Köln von neuem angetreten werden.

Frankfurt a. M., 2. August, 10 Uhr. (Privat-Telegramm.)

Die Landung erfolgte auf dem Gelände der Ila um neun Uhr 10 Minuten. Sie ging glatt und ohne jede Schwierigkeit vor sich. Der Motor hat keinen Schaden genommen. Das Luftschiff ist ganz unversehrt. Als Beweis dafür mag dienen, daß der Graf Zeppelin bereits **morgen früh** um sieben Uhr **wieder die Fahrt nach Köln antritt.** Der Grund für die Umkehr ist lediglich in dem starken Gewitter und den schweren Winden zu suchen. Graf Zeppelin hatte der Ila in Frankfurt telegraphisch mitteilen lassen, daß er infolge widriger Winde sich zur Umkehr entschlossen habe und gegen 9 Uhr auf dem Gelände der Ila landen werde.

Brandkatastrophe auf der Dresdener Vogelwiese.

Zahlreiche Menschen verletzt.

Vor den Toren Dresdens, auf der berühmten „Dresdener Vogelwiese", zu der alljährlich Tausende von Vergnügungslustigen hinströmen, ereignete sich gestern abend eine schwere Brandkatastrophe, zu der sich im kritischen Moment noch eine Gasexplosion gesellte. Die Panik, die unter der nach Tausenden zählenden Menge ausbrach, war unbeschreiblich. Der größte Teil der Buden und Schaustellungen der Vogelwiese wurden ein Raub der Flammen, wobei viele Personen verletzt wurden. Tote sind nach den bisherigen Feststellungen nicht zu beklagen. Ueber die Einzelheiten der Katastrophe geht uns folgendes Privat-Telegramm zu:

Dresden, 2. August, 9 Uhr abends.

Als ich gegen ½7 Uhr durch den Lärm aufmerksam gemacht, das gewaltige Terrain der „Vogelwiese" betrat, bot sich ein unbeschreibliches Bild. Tausende von wild durcheinanderlaufenden, **bis zum Wahnsinn aufgeregten Menschen** und ein riesiges von Minute zu Minute anwachsendes **Feuermeer.** Der Brand kam in dem Langschen Bierzelt aus, das in der sogenannten „Straße 3" lag. Unter dem Zelt befanden sich etwa 4000 bis 5000 Menschen. Das Feuer brach in einem kleinen Ballon, einer Kopie des „Zeppelin II," aus, von dem Feuerwerkskörper abgebrannt wurden. Während die Musik noch den Zeppelin-Marsch spielte, schlugen plötzlich gewaltige Flammen aus dem Dach. In wenigen Minuten hatte das Feuer auch die Nachbarzelte ergriffen, in denen etwa 40,000 Menschen versammelt waren. Bis 7 Uhr waren etwa **60 große Schauzelte,** ungefähr **40 Karussells und Schaukelbuden** und etwa **60 bis 80 der kleinen Verkaufsbuden, in denen Manufakturwaren feilgeboten wurden,** ein Raub der Flammen geworden. Die meisten Besitzer der kleinen Buden haben nur das nackte Leben gerettet. Fast gleichzeitig mit der Feuerwehr erschien zur ersten Hilfeleistung das ganz in der Nähe liegende Jägerbataillon im Laufschritt. Die Mannschaften retteten zunächst die **Schwerverwundeten** aus dem Gedränge und betätigten sich dann an den Löscharbeiten. Nach kurzer Zeit erschien auch das gesamte zweite Grenadierregiment, um ebenfalls an den Rettungsarbeiten teilzunehmen. Die Grenadiere brachten insbesondere die Wagen der Schausteller in Sicherheit und stellten sich der **rasenden Menschenmenge** gegenüber, die in der Angst um Angehörige immer wieder in die brennenden Zeltstraßen einzudringen versuchte. Mit den Spitzen fast aller Zivil- und Militärbehörden war auch Oberbürgermeister Dr. Beutler an der Brandstelle erschienen. Die Feuerwehr ist noch immer an der Arbeit. Soweit bis jetzt festgestellt ist, sind keine Personen getötet worden.

Wie ich höre, beabsichtigt die Schützengesellschaft, die eigentliche Veranstalterin der Vogelwiese, das Fest sofort abzubrechen. Die Schausteller wehren sich dagegen, weil sie bei einer Fortdauer des Festes wenigstens einen Teil des erlittenen Schadens wieder einzubringen hoffen. Der Rat der Stadt Dresden wird morgen darüber entscheiden, ob das Fest abgebrochen wird.

Die Stätte des Unglücks.

Mit dem Namen „Vogelwiese" wird das Dresdener Schützenfest bezeichnet, das alljährlich am 1. August eröffnet wird und Tausende von Besuchern herbeilockt. Das Fest wird seit dem Jahre 1459 gefeiert. Meist wird es durch den König eröffnet. In den letzten Jahren hat die „Vogelwiese" den Charakter eines großen Volksfestes angenommen, zu dem sich zahlreiche Variétés und Hippodrome einfinden. In diesem Jahre waren nicht weniger als 182 Restaurationszelte, 2 Hippodrome, 5 Variétés, 4 Tanzsalons, 4 Konzerthallen, 2 Fischsalons, 223 Verkaufsbuden und etwa 40 große Schaustellungen aller Art zur Aufstellung gelangt.

Dollarprinzessinnen.

Durch die Verlobung des Prinzen Miguel von Braganza mit Miß Anita Stewart, der Tochter eines verstorbenen amerikanischen Millionärs, gelangt eine neue Tochter des Yankeelands in die Reihen der Aristokratie der alten Welt. Es ist noch gar nicht lange her, als in New-York die Heirat einer millionenreichen Bierbrauerswitwe, der Mrs. Josefine Schmid, mit dem Principe Giovanni Battista del Drago stattfand. Die Fürsten del Drago sind alter römischer Feudaladel, und die vor einigen Jahren verstorbene Mutter des fast fünfzigjährigen jungen Ehemannes hieß mit ihrem Mädchennamen Maria Milagros Munoz und Bourbon, Magnesa di Castilejo und war eine Tochter der Königin Maria Christine von Spanien. Die Kinder der Frau Josefine Schmid werden dereinst auf eine königliche Urgroßmutter zurückweisen dürfen, mehr als das, sie werden in gerader Linie von Kaiser Karl V. abstammen. Herrn Fallières empfangen. Der schlesische Graf Hermann Seherr-Thoß, dessen Vater Kammerherr ist, führte dem Präsidenten der Republik in Miß Muriel White seine Braut zu. Miß White ist die Tochter des jetzigen amerikanischen Botschafters in Frankreich und eines der zahlreichen bemittelten transatlantischen Diplomatenkinder, die sich mit europäischen Aristokratenvermählten. Eine Nichte des Mr. Mac Cormick, eines früheren Botschafters der Union in Wien, heiratete einen Grafen Gizycky. Gräfin Bernstorff, die Gattin des deutschen Botschafters in Washington, ist eine geborene Jeanne Buckemeyer, und die Gattin des früheren Botschafters von Washington Baronin Speck v. Sternburg nannte sich von Haus aus Lillian Langham. Graf Adolf Goetzen, der Gesandter in den Hansastädten, hat sich seine Lebensgefährtin aus Baltimore geholt; sie hieß Miß Loney und war die Witwe des Kaufmannes Stanley Lay.

Bei all diesen Ehen hat der Klingklang des Goldes mit eingestimmt in die Musik der Hochzeitsglocken. Als im Vorjahre in den Vereinigten Staaten von der Einführung einer Mitgiftsteuer die Rede war, ist von der stattlichen Summe von fünfzehntausend Millionen Mark gesprochen worden, die durch Heiraten aus Amerika exportiert wurden, und dabei ward konstatiert, daß der Löwenanteil auf England entfallen ist. Es ist bekannt, daß neunundbreißig britische Peers Amerikanerinnen zu Müttern haben; ein starker Goldstrom floß auch Italien zu, ein nicht minder stattlicher ging nach Frankreich, schon etwas weniger ward Deutschland zuteil, und am geringsten ist, wie das „N. W. T." schreibt, die österreichische Quote geblieben.

Graf Szechenyi hat vor kaum mehr als Jahresfrist Miß Gladys Vanderbilt heimgeführt, die Urenkelin des großen Kommodore. Miß Consuelo Vanderbilt ist die Gattin des Herzogs von Marlborough. Damals fand das berühmte Fest am englischen Hof statt, bei dem König Eduard, damals noch Prince of Wales, ostentativ um die Nachbarschaft der Herzogin Vanderbilt bat, um auf diese Weise die Reizbarkeit gegen die Unebenbürtige der altenglischen Aristokratie ein- für allemal zum Schweigen zu bringen. Vanderbilt scheint das einzige der ganz großen Yankeegeschlechter zu sein, die in dem europäischen Adel vertreten sind. Miß Shouts hat den Herzog von Chaulnes, aus dem alten französischen Geschlecht geheiratet, der so tragisch während der Flitterwochen starb. Anna Gould war mit dem italienischen Grafen Castellane verbunden. Diese Ehe ward aber gleich vielen europäisch-amerikanischen wieder getrennt, und jetzt ist Anna Gould die Gattin des Prinzen Heli von Sagan. Die Marquise de Breteuil ist eine geborene Litta Gurber, die Gattin des Grafen Choiseul-Praslin war eine Miß Forbes, die russische Fürstin Poniatowska hieß Elly Godard. Die Wiege zweier preußischen Prinzessinnen hat unter dem Sternenbanner gestanden: der Prinz von Hatzfeld-Wildenburg machte eine Miß Huntington zu seiner Ehefrau, der Fürst zu Ysenburg-Birstein, dessen Mutter eine österreichische Erzherzogin, eine Toscana, ist, hat sich mit Berta Lewis aus New-Orleans vermählt. Graf Johannes v. Francken-Sierstorpff hat Miß Mary Knowlton erkoren, eine Verwandte des amerikanischen Erfinders Westinghouse. Der Tochter des Rahmaschinenkönigs Wheeler zuliebe hat Graf Maximilian zu Pappenheim auf den Titel „Erlaucht" verzichtet. Er wurde bei seiner Eheschließung veranlaßt, seinen standesherrlichen Rechten zu entsagen. Der „Graf und Herr zu Pappenheim" ward damals zu einem „einfachen" Grafen v. Pappenheim.

Vermischtes

Der tugendhafteste Jüngling.

Aus Brüssel wird geschrieben: Der König von wenigen Tagen ist ein armer Junge geworden, der einundzwanzig Jahre zählt und auf den etwas schwierigen Namen Alfred de Bleeschondere hört. Dieser arme Jüngling ist ein tugendhafter Jüngling, ein ganz seltenes Menschenexemplar, und deshalb hat ihn der Bürgermeister Brüssels eben zusammen mit seinen Räten als den vollkommensten und moralischsten Menschen gekrönt. Der Bürgermeister hat das Recht dazu dank einem Legate, das seiner Stadt vermacht wurde. Alljährlich ist in Brüssel der Preis Bastin zu verteilen an diejenigen Menschen, die durch Nächstenliebe und durch moralische Ergebenheit im Laufe einer Jahresspanne das Vorzüglichste geleistet haben. Diese Helden der Pietät werden mit einer Medaille dekoriert und mit einem Geldgeschenk bedacht, und da in der Welt seit altersher stets nur das Laster belohnt wird, so ist es keine unerfreuliche Einrichtung, daß ein mattes Glück durch den Preis Bastin auch einmal unter die Tugendhaften kommt. Neun Stützen der Moral wurden also diesmal bekrönt; acht unter ihnen interessieren kaum, da sie von den Vorstehern der Wohltätigkeit nach dem Grundsatze ausgewählt wurden: arm, alt, aber reinlich. Doch der neunte Tugendheld verdient wirklich Aufmerksamkeit und Teilnahme. Denn wäre er anders geartet als unser Alfred de Bleeschondere, dann hätte er schon längst einen Strick genommen oder wäre unter die Banditen gegangen. Alfred verdient zwei Francs und siebzig Centimes an jedem Tage der Woche. Und damit ernährt er einen Vater, der sich nicht rühren kann, eine Mutter, die gelähmt und bruktrank ist, neun Geschwister, die auf seiner Tasche liegen und endlich noch sich selber. Er ernährt sie nicht nur, er kleidet sie auch, er gibt ihnen auch Wohnung. Wie, das mögen die guten Rechenmeister überdenken. Dieses Wunder der Nächstenliebe hat also in diesem Jahre den Preis Bastin erhalten und verdient. Alfred wird als der ärmste, aber tugendhafteste Jüngling gerühmt. Er schläfert alle Sorgen seiner Lieben ein, und das Schicksal hat es gewollt, daß dieser Sorgeneinschläferer in der Straße der heiligen Maria vom gesunden Schlafe wohnt. Dort wohnt er in der Nummer neunzehn und im vierten Stock. Dorthin kommen jetzt sehr viele unternehmungslustige, schöne, prächtige Damen, die vom Regenwetter leider noch gehindert werden, ihr Gold in Ostende zu verspielen. Alle diese Damen wollen Alfred de Bleeschondere, den köstlichen Jüngling, wegen seiner herrlichen Moral beglückwünschen und beschenken. Aber er muß auf die Annahme jeder Ovation verzichten. Denn er steht tagsüber in Arbeit als Bronzegießer, um zwei Francs siebzig für zehn Stunden zu verdienen. Noch gibt es keine Bilder von diesem mit dem Tugendpreise gekrönten Jüngling. Aber es wäre ihm zu raten, daß er das Geschäft wage und einen Handel mit seinem Porträt beginne. Tausend furchtsame Damen kaufen sich gerne so einen Schutzheiligen, dessen Lauterkeit von der ganzen Hauptstadt und ihrem Oberhaupt anerkannt worden ist. Und es würde ein Triumph sein, wenn der tugendhafte Alfred durch die Moral ebenso reich werden könnte, wie es seine Verehrerinnen auf andere Weise geworden sind.

Die Schiffskatastrophe bei Godesberg, wo der Kessel des Dampfers „Gutenberg" explodierte, hat ein neues Opfer gefordert. Einer Meldung aus Köln zufolge ist jetzt auch die Frau des Schiffsrestaurateurs Engels, die bei dem Rolandsecker Schiffsunglück schwere Brandwunden davontrug, gestorben, so daß das Unglück insgesamt sechs Opfer gefordert hat. Laut „Godesberger Volkszeitung" soll eine Dynamitpatrone, die mit den Feuerungskohlen in den Schiffsraum gelangte, die Explosion verursacht haben. Diese Ansicht teilt auch der Maschinist, der unverletzt geblieben ist, während der an der Feuerung tätige Heizer verbrannte.

Die „Jagd" auf Liebespaare. Aus Troppau in Oesterreich-Schlesien wird uns geschrieben: Der der Bezirkshauptmannschaft Freistadt zugeteilte Landesregierungskonzipist Dr. Ottokar Fischer unternahm kürzlich in Gesellschaft einer Dame aus Troppau einen Ausflug in die Gegend der Annakapelle bei Jaktar, als plötzlich ein anscheinend geistesgestörter Mann mehrere Revolverschüsse auf Dr. Fischer abfeuerte. Fischer wurde im Gesicht und an der rechten Brustseite nicht unerheblich verletzt. Nach der Tat ergriff der Geisteskranke die Flucht. Dr. Fischer, der infolge des starken Blutverlustes zusammengebrochen war, schleppte sich mit Hilfe seiner Begleiterin bis in die Nähe von Jaktar und mußte schließlich in das Landeskrankenhaus in Troppau gebracht werden. Bald darauf traf beim dortigen Polizeiamt vom Amtsvorsteher in Bauerwitz die Meldung ein, daß sich in Jernau ein Mann unter der Selbstbezichtigung gestellt habe, soeben einen Herrn erschossen zu haben. Er gab an, der frühere Postassistent Josef Fieweger zu sein. Ueber den Beweggrund der Tat befragt, erklärte er, daß er es sich zur Aufgabe gestellt habe, auf Liebespaare Jagd zu machen. Fieweger hat als Postbeamter im Ostrauer Bezirk vor etwa zwei Jahren die Gattin seines vorgesetzten Postmeisters mit einem Hammer erschlagen. Er wurde damals verhaftet, konnte aber nicht vor Gericht gestellt werden, da sich ingwischen Zweifel an seiner Zurechnungsfähigkeit ergeben hatten; er wurde einer Anstalt überwiesen, wo er nach längerer Beobachtung für geisteskrank erklärt wurde. Er wurde dann seinem in Troppau ansässigen Vater, einem Fabrikangestellten, übergeben, der sich verpflichtete, seinen Sohn unter ständiger Aufsicht zu halten. Der Kranke wird jetzt dauernd in einer Irrenanstalt interniert werden. Das Opfer des Attentats, Dr. Fischer, wurde im Krankenhause operiert; man hofft, ihn trotz seiner schweren Verletzungen am Leben zu erhalten.

Die Feuersbrunst in Osaka, über die wir bereits berichteten konnte erfolgreich bekämpft werden. Wie uns ein Telegramm aus Osaka meldet, ist es gelungen, die dort wütende Feuersbrunst einzudämmen. 13,000 Häuser sind zerstört worden.

Sport-Nachrichten

Das große Schwimmfest des Berliner Schwimmerbundes gelangte am Sonntag bei gutem Besuch und schönem Wetter in Hermsdorf zum Austrag. In den 21 Konkurrenzen hatten sich 24 Vereine gemeldet. Eine schwache Besetzung zeigten die sechs mit Staatspreisen bedachte Konkurrenzen. Im Mehrkampf um den Staatspreis 1899 ging der vorjährige Sieger Aug. Müller-Bremen mit 36⅜ Punkten allein über die Bahn. Auch das Springen um den erst im Vorjahr gestifteten Staatspreis gewann Müller mit 33 Punkten gegen Rehdot-Charlottenburg mit 32⅜ und P. Kühne-Berlin mit 36⅛ Punkten. In der kurzen Strecke um den Staatspreis 1907 siegte Oskar Schiele-Magdeburg in 1 : 14⅗, während sein einziger Gegner Emil Rausch-Berlin bei 30 Meter aufgab. Schiele konnte dann noch im Seniorrückenschwimmen um den Staatspreis 1905 über 100 Meter in 1 : 23 und im Brustschwimmen über 400 Meter in 6 : 54, 4 triumphieren. Der Staatspreis im Vereinsmehrkampf fiel an den Charlottenburger Schwimmverein 1887 mit 37¹⁄₁₀ Punkten gegen den Sieger des Vorjahres, Poseidon-Berlin und Berliner Schwimmverein Friesen. Den Staffetten-Staatspreis 1905 über viermal 50 Meter Teer holte sich endlich Poseidon-Berlin in 2 : 35. 1.

Zur Arbeiterbewegung.

Lohnbewegungen in der Holzindustrie.

Der Tischlerstreik in Nürnberg hat nach zwölfmöchiger Dauer mit einem Erfolg der Streikenden geendet. Es ist ein Vertrag abgeschlossen worden, der bis zum 17. Februar 1912 läuft. Die Löhne werden sofort um 3 Pfennig pro Stunde, am 1. April 1910 um einen weiteren Pfennig erhöht. Am 1. April 1911 wird die höchstentliche Arbeitszeit um eine Stunde verkürzt und der dadurch entstehende Lohnausfall vergütet. — In Celle ist es in der Stuhlindustrie zu einem schweren Kampf gekommen. Die Stuhlfabrik Krumbirde hat sämtliche Stuhlarbeiter entlassen, weil sie sich mit einem Lohnabzug von 20 Prozent nicht einverstanden erklären. Die zweite Firma Mundhenke hat sich mit der genannten Firma solidarisch erklärt und gleichfalls sämtliche im Holzarbeiterverband organisierten Stuhlarbeiter ausgesperrt. — In Gollnow sind die Tischler in den Ausstand getreten. Der dort mit den Arbeitgebern abgeschlossene Tarifvertrag ist am 1. Juli abgelaufen, und die Tischler wollen durch den Streik eine Erhöhung der Akkordpreise um 10 Prozent erreichen, da die Arbeitgeber eine Verhandlung über diese Forderung abgelehnt haben. — In Günzburg a. Donau ist der sieben Wochen dauernde Streik der Tischler in der Möbelfabrik von Jehle beendet. — In Naumburg sind die Differenzen bei der Firma Kühn erledigt. — In Stargard ist der Abwehrstreik der Drechsler bei Mehrholz erfolgreich für die Streikenden beendet worden. — In Stettin ist der „Nordeutschen Bürstenindustrie" der Tarifvertrag vom Holzarbeiterverband gekündigt worden.

Bewegung der Berliner Militärsattler. Die Vergebung von Arbeiten für ein neu eingeführtes Artillerie-Trainfummet hat zwischen vier Berliner Firmen und den bei ihnen beschäftigten Militärsattlern zu Differenzen über die Höhe der Akkordsätze geführt. Bei einer Firma kam es deswegen zu einer Aussperrung, die aber nach kurzer Dauer von dem Arbeitgeber wieder aufgehoben wurde. In Verhandlungen, die zwischen dem beteiligten Fabrikanten und den Vertretern der Sattler stattfanden, wurde ein provisorischer Akkordtarif für den Artikel vereinbart. Eine zahlreich besuchte Versammlung der Militärsattler lehnte jedoch den Tarif als zu niedrig ab. Es sollen nun aus den Werkstätten, die für die Arbeit in Betracht kommen, Kommissionen gebildet werden, die neue Preise ausarbeiten und den Fabrikanten vorzulegen haben.

Zur Tarifbewegung der Steinholzleger. Wie wir berichteten, haben sich die Arbeitgeber und Arbeitnehmervertreter des Steinholzlegerberufs bei den Tarifverhandlungen auf einen Vorschlag geeinigt, wonach der Stundenlohn der Leger zunächst 75 Pfennig, vom 1. Oktober 1910 ab 80 Pfennig betragen soll. Für Hilfsarbeiter soll der Lohn 57 Pfennig, vom 1. Oktober 1910 ab 60 Pfennig betragen. In einer Versammlung der Steinholzleger, die sich mit diesem Resultat der Tarifverhandlungen beschäftigte, wurde der vereinbarte Tarifentwurf als eine ungenügende Aufbesserung bezeichnet und von verschiedenen Rednern die Aufrechterhaltung der ursprünglichen Forderungen verlangt. Schließlich gelangte ein Kompromißantrag zur Annahme, wonach die Lohnerhöhung für Leger- und Hilfsarbeiter von 75 auf 80, beziehungsweise von 57 auf 60 Pfennig nicht erst am 1. Oktober, sondern schon am 1. August 1911 in Kraft treten soll. Ferner soll der Tarifvertrag nicht, wie es bei den Tarifverhandlungen vereinbart wurde, am 1. Oktober 1911, sondern am 1. August 1911 ablaufen, wie es der bisherige Tarifvertrag vorsieht. Dieser Vermittelungsvorschlag soll den Arbeitgebern sofort unterbreitet werden.

Handelsteil

Deutscher Saatenstand.

Den Ausführungen des deutschen Landwirtschaftsrates über den Stand der Felder am 1. August einnehmen wir zur Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen noch: Haben die Niederschläge auch viel Getreide gelagert, das Umsichgreifen des Unkrauts begünstigt und den Reifeprozess verlangsamt, so waren sie nach der aussergewöhnlichen Dürre im Frühjahr für die Entwickelung sämtlicher Feldfrüchte doch von günstigem Einfluss. Durch das Unwetter der letzten Tage erleiden allerdings die kaum in Angriff genommenen Erntearbeiten eine Störung, die um so unliebsamer empfunden wird, als das Abernten des häufig lagernden Getreides an sich schon einen grösseren Aufwand an Arbeit und Zeit erfordert. Beim Wintergetreide, das noch vielfach dünn und auch kurz im Stroh geblieben ist, dafür aber schöne volle Aehren aufweist, haben die häufigen Niederschläge sehr vorteilhaft auf die Körnerbildung eingewirkt, so dass sich die Aussichten seit dem Vormonat vielfach noch wesentlich gebessert haben. Der Körnerertrag von Roggen dürfte nach den vorliegenden Berichten im Durchschnitt befriedigen. Vielfach war der Roggen zur Zeit der Berichterstattung noch nicht vollständig ausgereift, und wird in solchen Fällen wohl erst Anfang August abgemäht werden können. Der Weizen braucht zu seiner vollständigen Entwickelung meist noch drei bis vier Wochen. Von besonderer Bedeutung waren die Niederschläge für die Sommerhalmfrüchte, die sich nicht nur erholt, sondern vielfach sogar in überrasschender Weise entwickelt haben und auf günstige Ernteerträge hinzudeuten scheinen. Eine Einschränkung erleidet das günstige Urteil allerdings durch den Umstand, dass die Gerste bei üppigem Wachstum meist Neigung zur Lagerung zeigt, wovon man eine Beeinträchtigung der Qualität befürchtet. Bei Hafer ist „Lager" nur in geringem Masse vorhanden. Auch den Hackfrüchten ist die Feuchtigkeit des abgelaufenen Monats sehr zustatten gekommen, doch vermochten die Rüben den Rückstand nicht ganz einzuholen, weil die für das Wachstum so nötige Wärme bisher meist fehlte. Dagegen zeigen die Kartoffelfelder nahezu überall ein sehr günstiges Aussehen; der Regen hat das Wachstum kräftig angeregt und die Vorbedingungen für eine sehr ausgiebige Ernte geschaffen, andererseits aber die Bekämpfung des sehr überhand nehmenden Unkrauts gehindert. Die ohnehin sehr spärliche Futterernte hat durch viel Regen auch sehr an Qualität verloren. Wo man mit dem Schneiden des Klees, meist ohne den erhofften Erfolg, zu lange gewartet hat, lässt auch der Nachwuchs sehr zu wünschen übrig. Auch das Wenige, was die Wiesen lieferten, wurde infolge ungünstigen Erntewetters vielfach in minderwertigem Zustande eingebracht. Der zweite Schnitt verspricht allgemein etwas besser zu werden, namentlich da, wo man den ersten nicht zu weit hinausgeschoben hat.

Frankfurt a. M., 2. Aug., abends. Abendbörse. (Schluss). Darmstädter Bank 133,20, Dresdner Bank 156,20, Diskonto-Ges. 189,20. Nationalbank für Deutschl. 124,10. Oesterr. Kreditanstalt 202,90. Oesterr. Ung. Staatsbahn 155,10. Oesterr. Südbahn (Lombard) 20,90, Baltimore and Ohio 120,50, Hamburg-Amerik. P. A.-G. 124,90, Nordd. Lloyd 95,30, Bochumer Gussstahl ult. —,—, Gelsenkirchener Bergw. ult. 186,40, Harpener Bergwerk ult. 196,50. Laurahütte ult. —,—, Badische Anilin 415,50, Höchster Farbwerke 482,00. Tendenz: Fest.

Nachbörse: Nordd. Lloyd. 95,40.

Bremen, 2. August. Baumwolle geschäftslos. 64,00.
Paris, 2. Aug. (Schlusskurse.) 3% Franz. Rente 98,60, Banque de Paris 1638, do. Ottomane 713. Tendenz: Fest.

Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 29. Juli.

Abteilung A: Willy Wolff, Kuxhavenerstr. 4. Inh. ist Kfm. Willy Wolff ebenda. — Max Weinberg, Kaiser Friedrichstrasse 6. Inh. ist Kfm. Max Weinberg ebenda. — Isidor Schlamm, Schönebergerstr. 56. Inh. ist Kfm. Isidor Schlamm ebenda. — H. Kubatz u. Co., Friedenau, Rheinstrasse 24. — Ges. sind der Malermstr. Herm. Kubatz ebenda und Dekorationsmaler Julius Klaus in Wilmersdorf. — Beginn: 15. 5. 09. — Kies-Zentral-Verkaufsbureau Pahl u. Tulla, Gross-Görschenstr. 31. Ges. sind die Kfte. hier, Heinr. Pahl u. Willi Tulla. Beginn: 1. 7. 09. — Hans Fischer, Spandauerstr. 47/48. Inh. ist Kfm. Hans Fischer hier. Prokurist: Berthold Fabian. — Max Bertling, Luisenufer 52. Inh. ist Agent Max Bertling hier. — Hermann Hartmann Lebensmittel, Dirksenstr. 26/27. Inh. ist Kfm. Hermann Hartmann, hier. — Palast-Theater Richard Winkler, Theaterdir. Johannes Krebelle, gen. Robert Dill u. Gastwirt Carl Pirman, hier sind am 22. 7. 09 eingetreten. — Georg Hundeshagen, Sitz jetzt Hohen-Neundorf a. d. Nordbahn. H. Griese. Die Zweigniederl. in Berlin ist gelöscht. — Gustav König, Ges. sind jetzt Kfm. Robert Matz u. Louise Matz geb. Beyne, hier. — Theodor Berger. Am 1. 7. 09 ist der Kfm. Julius Falk in Wilmersdorf eingetreten. — Brass u. Hertslet, Gesamtprokurist: Obering. Carl Becker. — Gelöscht ist die Firma Max Sommer.

Abt. B: Parbus u. Co., G. m. b. H., Oberkotzau-Berlin. Stammk. 20,000 M. Geschäftsf. Porzellanmaler Rudolf Parbus in Oberkotzau u. Kfm. Eugen Heim in Charlottenburg. — Nitrogen-G. m. b. H. Stammk.: 500,000 M. Geschäftsf. Obering. Heinrich Braun u. Kfm. Max Reichel in Schöneberg. Beginn: 23. 6. 09. — Kapital-Verlag G. m. b. H. Stammk. 28,500 M. Geschäftsf. Redakteur Otto Wiesner in Schöneberg. Beginn: 9. 7. 09.

Konkurse.

Auswärtige. Kaufmann Siegfried Seligmann in Delmenhorst, Schuhmacher Christian Schrack in Dresden, Wirt Peter Bonacker in Hörde, Wirt Karl Leibold in Huttenheim.

Vereine und Versammlungen.

Sitzung haben Dienstag:

Verein selbständiger Schneidermeister. Abends 8½ Uhr, Jerusalemerstraße 8. Vortrag des Herrn Buch über „Hosentheorie". Gäste willkommen.

Gesetziger Verein Hand in Hand 1897. Luisenstadt-Kasino, Oranienstraße 180. Anfang 9 Uhr.

Verein der Schleswig-Holsteiner (gegründet 1888). 9 Uhr im Lehrervereinshaus, Alexanderplatz.

Verein der Mecklenburg-Schweriner. 9 Uhr, Alexandrinenstraße 37.

Urendscher Gesangs-Jugendverein Merkur. 8½ Uhr, Alexanderstr. 30.

Schäferischer Gesang- und Musikverein der Eifer (gegründet 1876). 9 Uhr, Vereinslokal, Skalitzerstraße 126.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Bezirk Zentrum: 9 Uhr, Hotel Siemen, Niederwallstraße 11. Bezirk Süden: 9 Uhr, Hotel Deutscher Hof, Luckauerstraße 15. Bezirk Südosten: 9 Uhr, Köpenicker Vereinshaus, Köpenickerstraße 62.

Berliner Turngenossenschaft. I. Männerabteilung, 8½ bis 10 Uhr, N. Böttgerstraße 18. III. Lehrlingsabteilung, 8 bis 10 Uhr, Chorinerstraße 74. III. Damenabteilung, 8½ bis 10 Uhr, SO. Mariannenstraße 47.

Berliner Liederkranz. 140 Sänger. 9 Uhr, Rosenthalerstr. 36.

Thüringischer Gesangverein. Gemischter Chor. 9 Uhr, Neue Königstraße 36.

Esperanto-Gesellschaft. Hauptgruppe Hotel Alexandra. 8½ Uhr, Restaurant Saalburg, Mitteilstraße 16/17.

Stolze-Schrey, Westbezirk. 8½ Uhr, Köthenerstraße 14.

Die Darmtatarrhe der Säuglinge werden durch die Ernährung mit „Kufeke" vermieden. Kufeke wird empfohlen, weil die mit „Kufeke" bereitete Milch im Darm weniger als die Kuhmilch allein den Gärungsvorgängen ausgesetzt ist, welche die Darmkatarrhe verursachen.

Anzeigen-Annahme in allen Filialen d. Berl. Volks-Zeitung u. des Berl. Tagebl.

Kleine Anzeigen

Das fette Ueberschriftwort 10 Pfennig, jedes weitere Wort kostet 4 Pfennig.

Unterricht

! Technikum !
Elektrotechnik! Maschinenbau! Hochbau! Tiefbau! Architektur! Steinmetzschule! Kunstschlosserschule! Gas, Wasser, Heizung! Abendkurse — Tageskurse. (Staatliche Aufsicht.) Neanderstraße 3. *

! Bauschule !
Polierkurse! Techniker-Meisterkurse! (Handwerkskammer alle bestanden.) Statik! Entwerfen! Kostenanschlag! Tageskurse — Abendkurse. (Staatliche Aufsicht.) Neanderstraße 3. *

Klavierunterricht
extra leichtfaßlicher Methode, Monat 3,00 u. 6,00, erteilt Künstlerin, Dorotheenstraße 8, I. Etage rechts. *

Klavier,
Violine, Gesang, Cello, Mandolinen, Zitherunterricht, Gitarre. Höchste Ausbildung. Monatshonorar 4,00 an. Tageskurse, Abendkurse. Germaniastraße 1 (Rosenthalerstraße). *

Vermischte Anzeigen

Privatdarlehen
verleiht jederzeit sofort diskret an jedermann, Ratenrückzahlung. „Bankkommission", Rosenthalerstraße 23. *

„Geld"
billig, diskret, bequeme Rückzahlung, vergibt Privatmann Kersten, Berlin 79, Paulstraße 17. *

Geschäftsgelder,
Privatdarlehen coulant. Sparkassenbücher, Erbschaften kauft, beleiht Boelsowsky, Frankfurter Allee 101. Auch Damen. *

Welcher
edeldenkende Herr oder Dame würde ehrlichem Familienvater, welcher durch Krankheit und Tod der Frau in Not geraten, 50 Mark auf ratenweise Rückzahlung leihen. Gefällige Offerten erbeten unter Hülfe 5, Postamt Nigdorf.

Krawattenlernen
1,00. „Heimarbeit", Wochenverdienst bis 25,00. Greifswalderstr. 198. *

Filiale
sucht junges kinderloses Ehepaar zu übernehmen. Branche gleich. Offerten erbittet Hermann Krohnert, Friedenstraße 55.

Welcher Kürschnermeister
macht Pelz in Ueberziehen gegen Anfertigung von Herrenschen unter J. H. 93 Postamt 68.

Rasenbleiche.
Frau Sienhold, Köpenick, Gartenstraße 18, liefert tadellose, schneeweiße, schrankfertige Wäsche, vier Handtücher, fünf Taschentücher 0,10. Abholung Donnerstag.

Alle Frauen
kaufen ihre Monatsbinden, Irrigatoren, Ausspritzapparate sowie sämtliche hygienische Bedarfsartikel am besten und billigsten im Drogenhaus Bocatius, Dixen-Drogerie, Berlin NW., Birkenstraße 12. Auch versende diese Artikel. *

Frauen
kaufen am besten, billigsten sämtliche hygienischen Bedarfsartikel, Ausspritzapparate, Mutterspritzen, Menstrualbinden, Irrigatoren bei „Frau Drogist Born", Charlottenburg (204), Helmholtzstraße 32, I. (Modrit, Goltzenstraßebrücke). *

Kind
nimmt in saubere und liebevolle Pflege Frau Wally, Nixdorf, Jarstraße 4.

Verkäufe

Moebel—Boebel
Oranienstraße 58 (Moritzplatz). Englisches Schlafzimmer 265,—, Saitenstrumen 29,—, Pancelsofa 59,—, Teppiche.

Schneller Verkauf!
Vorlegen echt 25,— Plüschsofa 35,— Waschtoilette 4,— Kücheuspind 12,— Matratzenbett 15,— Trümeaux, groß 35 — auch einzeln abzugeben. Dresdenerstraße 124, Höfer.

Kontormöbel-
Fabrik Gebrüder Berg, Ritterstr. 74. Billigste Bezugsquelle. *

Reichgestickte Tischdecken
in Filztuch 2,15, Victoriatuch 2,50, echt Plüsch 6,75. Teppichhaus Emil Lefebre, Oranienstraße 158. *

Doppelpult
15,00, Meyers Lexikon, 19 Bände, 48,00, Schreibtisch 12,00, Sofa 18,00, Kleiderspind 16,00, Bettstelle, Matratze 10,00, Waschtisch, Uhr, Bilder, Tisch 3,00, Plüschgarnitur, Spiegel, Stühle 1,00 Polsterbettstelle 99. Eichert. *

Brautleute
können billig Möbel kaufen. Sebastianstraße 82, I.

Plüschsofa,
wie neu, 27,00. Sebastianstraße 5, vorn Keller.

Garderobenschrank
1,50 Meter breit, Spiegel, Spiegelspind, Metallbett mit Patent und Auflegematratze, 100 mal 200 groß preiswert zu verkaufen. Charlottenburg, Mauystraße 28, Seitenflügel 4 Treppen.

Bauernstühle
neue, Nußbaum, Mahagoni, Grammophon mit Platten, Uhrer Sofatisch spottbillig. Rücker, Admiralstraße 18b.

Bettstelle
kiefern, fast neu, ohne Matratze verkauft Cyrus, Admiralstraße 18d, vorn 4 Treppen.

Sofa
gebraucht 8,00, verkauft Paschmann, Lichtenberg, Gürtelstraße 37, Quergebäude III rechts.

Spiegeltoilette,
Kampel, billig verkäuflich. Culmstraße 21, vorn 4 Tr. links.

Garderobenschrank,
nußbaum, gut erhalten, in eichen, mit Säulen, wegen Umzug nach außerhalb preiswert zu verkaufen. Schütz, Tegelerstraße 32.

Küchenspind
und Eimerspind verkauft sehr billig M. Korn, Wrisdenplatz 24, III.

Garderobenständer,
gut erhalten, 2 Meter breit, 1,90 hoch, sowie Eisenbleschschild, 86/70 Centimeter verkauft billig Nicolaus, Leonhardtstraße 22, am Bahnhof Charlottenburg.

Küchenspind,
Küchenrahmen mit Rückwand verkauft aber tauscht gegen einfaches Kleiderspind H. Spech, Kaltschenenstraße Nr. 3, IV.

Verkaufe
ein rotes Plüsch-Sopha umzugshalber. G. Graber, Schönhauser Allee 135.

Moebel—Boebel
Oranienstraße 58 (Moritzplatz). Wohnungseinrichtungen von Mark 170 an. *

Steppdecken
spottbillig Fabrik Große Frankfurterstraße 50/51. *

Plüschportieren!
mehrere Fenster Tischgardinen und Erbstüllstores, Plüschtischdecke 6 Mark. Erbstüllbettdecke 4 Mark, Teppich! Zugrouleaux, alles tadellos und spottbillig. Charlottenburg, Holtzendorffstraße 17, II. Pöhl.

Salonteppiche,
staunend billiger Massenverkauf! Decoriert gewesene, wenig fehlerhafte Prachtteppiche 5,75, 7,50, 13,50 bis 35,00. Leipziger Richard Wolff, Dresdenerstraße 8 (Kottbuserstor). Abonnenten Rabatt. *

Anzug
für schlanke Figur, zweimal getragen, billig zu verkaufen Brüsenstraße 52, II. links.

Gelegenheitskauf!
Hellblaues Sommerkleid, Größe 44, gut erhalten, 10 Mark. Aquarium mit Tisch, Springbrunnen, Seeliq, fonst 70 jetzt 12 Mark. Borbagen, Holteistraße 11, vorn I.

Pianino,
gebraucht, wirkliche Gelegenheit, Garantie, verkäuflich Potsdamerstraße 109, Laden. *

Pianino
von Bechstein billig verkäuflich, Bülowstraße 47, vorn hochparterre links. *

Duplex-Pianino
weit unter Preis zu verkaufen Französischestraße 15, I. rechts. *

Wochenabzahlung,
Pianino zwei Mark, Salon, Kommode, Spiegel, Photographie-Apparate, Sportwagen, Leiterkasten, alte Fahrräder, eiserne Pumpe, Gartenspritze, Abeffinier-Brunnen Hauswirt, Thaerstraße 5.

Phonograph,
Kolumbia, mit 50 Walzen und großem Trichter verkauft für 30 Mark. Stock, Pankow, Gottschalkstraße 27.

Gelegenheitskauf.
Verkaufe Phonograph mit 50 Walzen für 25 Mark. Schlafsegeln 10 Mark, Mandoline 15 Mark, Geige oder Umkauf gutes Fahrrad oder Accumulatoren 12 Volt. Abends von 1/26 Uhr. Kasmowsky, Naunynstraße 37.

Handwagen,
vierrädrig, mit Lattenaufbau, und Wetterrouleaux kauft. Preisangabe erbeten. Wilke, Brüzerstraße 31.

Ein
Damen-Fahrrad zu verkaufen bei Milhorn, Gartenstraße 86.

! Fahrräder !
Allergrößte Auswahl, gebrauchte 5,00—30,00, neue 40,00—80,00! Mäntel 2,00—5,00! Schläuche 1,00—3,00! Zubehörteile spottbillig! Alle Arten Reparaturen, Emaillieren, Verzinken sauber, billig! Döte & Schneider, Große Frankfurterstraße 140. *

Herrenfahrrad,
30,00. Pensionat Dragonerstr. 24, II.*

Halbrenner
und Damenrad, modern, wenig gefahren, 35,00. Große Frankfurterstraße 14, Hof geradeau. *

Kinderwagen,
nagelneu, Gummiräder, sofort, 20,00 Exerzierstraße 19a, vorn II rechts. *

! Nähmaschine !
Bobbinringschiff 15,00, wirklich tadellos. Reichardt, Landsbergerstraße 12. *

Eine
Herren-Nähmaschine für 10 Mark zu verkaufen, Langschiffchen, noch gut nähend. bei Bremer, Moabit, Kruppstraße 7.

Eine
fast neue Phönix-Maschine, passend für Schneider, ist billig zu verkaufen. Büttner, Alte Schönhauserstraße 11, Hof I.

Drehrollen,
Buttermaschinen, Wäschegeschäfte, „Bertinea", Waßmannstraße 29. (Katalog kostenlos.) *

Restaurations-,
Bäckerei-, Cigarren-, Konditoren-, Putzeinrichtung, Kontormöbel, Kastenregale gebraucht Rolland, Brunnenstraße 195. *

Schneiderplatten,
Arbeitstische, Aufständer. Henke, Anklamerstraße 58. *

Tiegel,
Liberty, sehr gut erhalten, und Kempelsches Druckfundament verkauft billigst R. Babst, Neue Schönhauserstraße 14.

Kreissäge
zum Treten, Preis 35 Mark, verkauft Mehl, Naunynstraße 3.

Holzschild
mit Säulen, 105×65. Schaukasten 75 hoch, 50 breit, 15 tief, verstellbaren Kinderschuh verkauft Posdorf, Fehrbellinerstraße 35.

Spottbillig
goldene Herrenuhr, modern, Schönebergerstraße 18, Möbelgeschäft. *

Spulrad
und eine hölzerne nußbaumartige Kinderbettstelle, gut erhalten, verkauft Grubl, Breklauerstraße 9, Hof 1 Treppe.

Sonntagsblätter.
Volkszeitung, Jahrgang 1900—1908, Vorwärts, Jahrgang 1904—1907, Blut und Eisen, billig zu verkaufen. Glaß, Mariannenstraße 11, I.

Bahnhof
verkauft Röhl, Richthofenstraße 32.

Aquarium
mit Springbrunnen, 41×27 cm, sowie Kleines, sehr billig zu verkaufen. Bleymann, Löwestraße 15, I.

Geschäfts-Verkäufe

Schankwirtschaft
verkauft billig Memelerstraße 61.

Restaurationsgeschäfte
mit 2000 bis 5000 Mark Jahresüberschuß hat zum Verkauf Brauereivertreter Knoske, Skalitzerstraße 2.

Gedeckfiliale,
Gelegenheitskauf, wegen Ehegerwürfnis für 3500 Mark großer Brauereiteilte zu verkaufen. Näheres Gastwirtsbörse, Waldemarstraße 54.

Restauration,
voller Schank, billig zu verkaufen; Brauerei hilft. Näheres Gubenerstraße 11 (Restaurant).

Vereinslokal,
mit Piano und Musikinstrumente, Billard, billige Miete, 2 Zahlstellen und Vereine, ist krankheitshalber zu verkaufen. Zu erfragen Lottumstr. 26.

Gedeckfiliation,
Vorgarten, voller Schank, verkäuflich. Hermann Nicolaus, Urbanstraße 109 Ecke Schönleinstr. 21.

Zigarren-Geschäft,
kleines, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter F. 34, Postamt 59.

Gutgehendes
Obst- und Gemüsegeschäft mit Rolle billig zu verkaufen, Nixdorf, Zietenstraße 57.

Konfektionswerkstatt
mit Knopflöch- und Nähmaschinen, Platten und sonstigem Zubehör. Langjährige Kunde und Geschäfte. Umständehalber billig zu verkaufen. Näheres Hinze, Tilsiterstraße 24.

Kaufgesuche

Damenrad.
Herrenrad, Knabenrad, Preisangabe, Große Frankfurterstr. 14, Kämmerei.

Gravierisch
und Schleifstein (zum treten) zu kaufen gesucht. Offerten unter R. H. 6 Postamt 59.

Kaufgesuch!
Damenbüsten, gebrauchte, billig zu kaufen gesucht, auch einzelne Ständer. Postkarten an Ferdinand Heinrich, Wasserkorstr. 68, III.

Vermietungen

Nordster 5.
1. Etage, Ecke Torstraße, 5 Minuten vom Bahnhof Puttlitzstraße, 2 Zimmer, Bad, Balkon, Aussicht auf Promenade und Kanal, kein Hinterhaus, sehr ruhiges Wohnen. Verhältnisse halber der sofort oder später preiswert zu vermieten.

Forstwalde,
Räulsfitzstraße, dicht am Wald, Neubauten der Berliner Baugenossenschaft, 2 Zimmer-Wohnungen eventl. mit Bad und Gartenbenutzung preiswert für sofort oder später zu vermieten. Auskunft erteilt H. Hilmer, Räulsfitzstraße 36, und das Büreau Berlin, Stettlitzerstraße 86. *

Ohmstraße 1.
I. Etage, 3 und 4 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, 660 Mark und 750 Mark zum 1. Oktober. Auch zu Geschäftszwecken.

Zum
1. 10. 09 drei zweifenstrige Zimmer, Küche, Korridor 2c. vermietet Markusstraße 42.

Sofort
Parterrewohnung, Stube, Korridor, Küche, 17,50. Kaiser Friedrichstraße 69, Querstraße Schönhauserallee. Wint.

Geschäftsübernahme
halber billig: Zweizimmer-Wohnung mit Bad und Mädchenkammer 1 Treppe sofort oder später. Mühlenstraße 37. (Hochbahn, Stadtbahn).

Sommerwohnung,
waldreiche Gegend mit und ohne Pension vermietet August Schmidt in Schönwalde (Spreewald) Bahnhofstr.

Ein
kleines möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Stegliterstraße 39, 3 Treppen links.

Möbliertes
Zimmer für 1 auch 2 Herren oder Damen mit Gas und Badebenutzung zu vermieten bei Senger, Antwerpenerstraße 67, I.

Ruhiges
schönes Zimmer für ein oder zwei Herren bei achbaren leuten preiswert zu vermieten, separat. Boxhagen, Stallschreiberstraße 29, Hof, 3 Treppen.

Mann
mit auch ohne Bett kann einwohnen Oranienstraße 18, Bechmann, Abend.

Möbliertes
Vorderzimmer für Herrn, 12 Mark, bei Herbst, Lausitzerstraße 32.

Freundliches
kleines möbliertes Vorderzimmer vermietet Kirchner, Lausitzerstraße 8, vorn II Treppen, am Görlitzer Bahnhof.

Möbliertes
Schlafstelle für Herrn, separat, nach vorn, 13 Mark inklusive bei Marquardt, Ritterstraße 117, vorn 4 Treppen.

Möbliertes
Zimmer oder Schlafstelle. Nixdorf, Hochstuhlstraße 4. Bäckereiniederlage.

Möblierte
Schlafstelle für Herren, separater Eingang, sofort zu vermieten. Kindt, Mockbertstraße 35, vorn, 3 Treppen.

10
Mark, Schlafstelle mit Kaffee, zu vermieten Gubenerstraße 32, Hof, 1 Treppe, links, Clement.

Mietsgesuche

Möbliertes Zimmer,
ein wirkliches Heim wünscht Kaufmann. Ausführliche Offerten B. S. 1875, Postlagernd Berlin N. 4.

Ruhiger
junger Mann sucht möbliertes Zimmer, Gegend Süden. Offerten mit Preisangabe unter „Zimmer", Postamt 59, Bockstraße.

Arbeitsmarkt.

Offene Stellen:

Männliche Personen

1jährigen **Arbeitsburschen** verlgt. Lackiererei Oranienstraße 119.

1jährigen **Arbeitsburschen** verlgt. Lackiererei Oranienstraße 119.

Ordentl. verheirateten **Anmacher** verlangt

Kies-ling, Prinzenstr. 19.

Gelernten **Möbelpacker** und **Hausdiener** verlangt

Pfaff, Zimmerstraße 85.

Abonnentensammler

mit guten Zeugnissen werden auf eine täglich erscheinende, weitverbreitete Berliner Zeitung zum baldigen Antritt gesucht. Nur schriftliche Anerbieten werden berücksichtigt! Off. **J. C. 3356** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.***

Weibliche Personen

Suche bess. Kostümnrockmäherinnen im Hause. **Silvos**, Prosseuerstr. 26, 9. 4 Tr.

Ausfertigerin Damenmäntel

Reger, Alexanderstraße 104.

Bogenfängerin für Steindruck verl. **Hollerbaum & Schmidt, N.**, Reinickendorferstr. 98.

Zinnlöterinnen

sucht **Mayer**, Oranienstraße 34.

Geübte Goldaufträgerin

bei hohem Lohn verlangt

Werner, Lindenstr. 16.

Blusenarbeiterinnen

für bessere Wollblusen verlangt

A. M. Maassen,

Oranienplatz. G. m. b. H.

Strumpfstrickerinnen

für 20er und 16er Schmidtsche Wollen finden sofort dauernde Beschäftigung. Hoher Stückkreis — Kost u. Logis — Familienanschluß. Reisekosten werden bei Brauchbarkeit vergütet.

Ramerkam,

Oschersleben a. d. Bode.

Bildhauer

Selbständiger Holzbildhauer sucht noch Arbeit zu übernehmen. Offerten unter **O. B. 872** an die **Exped. d. Ztg.**

Bildhauer v. Weißenf., Straßburgst. 105

Tüchtigen Stuckateur zum Ziehen, Zusammenbauen und Formen sucht **Richter**, Friedrich Wilhelmstr. 5.

Buchbinder - Lederarbeiter

Gebrauchte Maschinen Schmiedchen, Dresdenerstr. 68 *

Älterer Buchbinder, perfekter Etikettenschneider, Postkarten und Druckschen, viele Jahre in Druckereien, sucht Stellung. **Gustav Klug, Berlin N. 65**, Reinickendorferstr. 66. *

Lederarb. auf bessere Damentaschen verl. Rigdorf, Treptowerstr. 8, 1. r.

J. Mdch., w. a. Tvel. gearb., verl. **Hellich**, Gubenerstr. 51.

Lederarbeiter auf Tresors verlangt **Berlowitz**, Prinzeßinnenstraße 18

Tüchtige Lederarb. auf feinste Damentaschen verl.

Heinr. Frauzke, Ritterstraße 90

Tüchtige Portefeuiller a. Damentaschen suchen

Edelstein & Co., Luckauerstraße 7

Cartonzuschneider

für Rollscheere mit Ripvorrichtung, auf Weißpappe eingearbeitet, verlangen

Weißpappen-Werke Hamburger & Fuchs

Urbanstr. 64.

Drechsler

Bieger

auf Celluloid-Schirmgriffe sucht **Noa, Michaelkirchstraße 20.** *

Knopfdreher,

gebt auf Galalith, verlangt **Margraveństr. 43/44.**

Graveure etc.

Ein Graveur

auf Schwarzdruck und Räder verl.

H. Bernert,

Charlottenburg, Wielandstr. 42.

Ciseleur auf Bronzebildguß gesucht, ausführliche Offerte erwünscht. Bronzegießerei Gripke, Kronprinzstraße 19.

Maler & Lackierer

Möbellackierer. Ritterstr. 52.

Lackierer verlangt. Lindenstr. 57.

Ein tücht. Anstreich. a. a. Küchenmöb. verl. **Seugling**, Plamuser 22b.

Metallgewerbe

Kaufe Messingabfälle. Kottbuserstr. 8, Hof part.*

Metallschleiferei krankheitshalber zu verkaufen. **J. W. 3205** Exped. dies. Zeitung, SW.

Klempner auf Gas und Wasser, uneranisiert, **sucht Stellung.** Näh. **Sohwerdt, Grüner Weg 6.**

Modern eingerichtete

galvanoplastische Anstalt

kauft Neuheiten und übernimmt auch Lohnarbeiten. Off. u. E F. 2587 an Rudolf Mosse, Prinzenstr. 41 erb. *

Klempnerei m. installationsg.

für Gas-, Wasserleitungen, 4 Jahre bestehend, mit Stadtgemeinden als Kunde ist billig zu verkaufen. Näh. u. **W. Z. 09** Hauptpost **Wilmersdorf.**

Rohrleger

mit eigenem Werkzeug, der selbständig arbeitet, sucht hier oder auswärts Beschäftigung, auch firm in Warmwasserversorgung. Off. u. **O. D. 874** an Rudolf Mosse, Petersburgerstr. 2.

Bauklemmbr. v. Greulich, Alt-Moabit 54

Tücht. Schlosser auf Schaufenster. **Kullmer**, Urbanstr. 102.

Kronenschlosser,

jüngerer, Ritterstraße 11 beim Portier.

Tüchtigen Schnittbauer, verlangt.

A. W. Postamt 17.

Tücht. Klempner zum Musterbau v. Kronen u. Verlampen, gev. Off. v. Nichtorg. u. **„Kronenfabr."** pstl. Berlin 26.

T. Stanzer, fl. lisbst. R., b. m. Excent.- u. Frictionspr., gen. verts. ist, gef. Off. v. Nichtorg. u. **„Lampenfabr."** pstl. Berlin 26.

Zusammensetzer auf Gas u. Wasser verlangt **Zickermann,** Marianenstraße 51.

Schlossergesellen verlangt

Paul Heinrichs,

Tempelhof, Ringbahnstr. 42.

Bauschlosser im Anschlagen bewandert, stellt noch ein

Berlecke, Theodor Masberg.

Klempner u. Installateur, tücht., solider, kann Wittwe Geschäft führen eventuell spätere Uebernahme. Offerten **„G. V. 1935" Charlottenburg,** Postamt 4.

Einen

tüchtigen Rohrleger

für **Wasserleitungsanlagen,** b. selbstständig arbeiten kann, aushilfsweise sofort gesucht. Angebote mit Lohnansprüchen an

Robert Vaterman, Bick, Ostp.

Tüchtiger Eisenhobler,

der schon längere Zeit in Werkzeugmaschinenfabriken tätig war, wird sofort gesucht von

Carl Hasse & Wrede,

Berlin N. 39, Fennstr. 21.

Tüchtiger Monteur

für Wasserversorgungsanlagen mit Luftbruck, der in Gas- und Wasser-Installation gründlich Bescheid weiß und Kenntnis in Anlagen von Pumpen und Motoren besitzt, sofort gesucht.

Union, Charlottenburg,

Uhlandstr. 29.

Sattler

Sattler, selbst. a. Treibr. Grüner Weg 13

1 Sattler auf Treibriemen verlgt.

A. Born, Dresdenerstr. 2.

Wagensattler, nur perfekter, verlgt.

Wensky,

Schlesischestr. 12.

Schneider

H.-Pl., G., a. S. Brudeuske, Elafft. 6, H. l. I

Militärtuchreste kauft Mützengeschäft Invalidenstr. 7.

2 bis 3 Hos. w. dauernd mitgem.

Kiep, Wilowstr. 40, Gartenhaus 1.

Rockständer, Arbeitstische, gebraucht, **zu kauf. gesucht. Z., Postamt 99.**

Schneiderinnen, alt u. neu, gr. Ausw. bill., **Hinzmann,** Schmidtstr. 47.*

Erster Herrenrockschneider möchte die Damenschneiderei erlernen. Off. erb. **Ernst May,** Brunnenstr. 119, b. 4 r.

Jung. Knopflochstepper, in sämtl. Konfekt. gut eingearb., sucht Beschäftigung. Offert. **A. G.,** Postamt 55.

Sämtliche **Reste der Herren- und Damenschneiderei** werden gekauft **Schmidtstr. 34, pt.**

Röc.- u. Zuschneider., Plattw. u. Röc., Baltw. neu, low. Regal., Ladent. Auch a. Teilz. **Theiss,** St. Andreasstr. 8.*

Gut gehende halber billig zu verkaufen **Westenschneiderei** Offerten unter **R. S.,** Postamt 16.

Damenkostümwerkstatt

mit Arbeit und Schnitten übergebe ich sofort für jeden Preis wegen besonderen Fall. Memelerstr. 50.

Schn. a. L.-Pal. b. Schewe, Brunnenstr. 133

Bügl. a. W. bl. Renner, Fehrbellinerstr. 50

Handnäher bl. Fischer, Chorinerstr. 16

Schn. a. L.-Pal. b. Döring, Brunnenstr. 39

Gef. a. H. L. verl. Zionskirchplatz 9, III

Gef. a. gl. P. bl. Eisner, Chorinerstr. 58

Bügl. a. H.-Sach. bl. Unger, Chorinerstr. 57

Stepper, Steinhardt, Landwehrstr. 19.

Hosenschn. a. Lager, Alte Jakobstr. 44 III

Schneid.-Gef. n. Raphael, Prenzlauerstr. 4

Schneid., L. P., Mdch., Pallisadenstr. 9, p. 3.

Westenschn. a. Best. b. Höchftestr. 19, r. 3.

Stpp. Hdn. o. Näherin, Waßmannstr. 32, II

T.-Gef. a. Lager, bl. Elias, Waßmannstr. 34

Stepp., H. L. Grosch, Pallisadenstr. 20, 3.

Gef. a. Lg.-Pal. bl. Höchftestr. 19 b. part.

T. Bügl., hoh. L., Zionskirchstr. 17 2.

G. a. L.-Uflt., St., Sandbergerstr. 14, C. 4 l.

T. Stepp., Herren-Conf., bl. Weberstr. 30

Gef. a. Mdch., Hirsch, Saarbrückerstr. 13

Gef. für Costüme, Rost, Wilhelmstr. 137

Stepper, Bügl. Hahn, Ringerstr. 94, b. I

Stepp. b. Plennig, St. Alexanderstr. 9, I

Tücht. Stepp. b. L. Ohn, Fostpst. 8, 4 r.

Hdn. Futter. H. S. Prenzlauerstr. 50 60, I

Futterm. Hdn. Mendelsohnstr. 12, b. p.

Fl. Büxler b. L. Mendelsohnstr. 12, b. p.

Stepp. a. Lg.-Jack. b. David, Metzerstr. 18

Stepp. Israelski, Neue Königstr. 6.

Gl. L.-Pal. u. Uflt. b. Christbourgerstr. 29, I

Handnäh. v. Jydower, Jablonskistr. 23

Schneid. a. Lg. Pal. Danzigerstr. 71

Gef. l. Unif. Drews, Schlesienufer. 19

Stepp. Kn.-P. v. Weiß, Waßmannstr. 15

Bügler verl. Schulz, Weinbergsweg 1

Stp. a. Hd. Redlich, Barbarossastr. 51, 6 l.

Gef. a. P. v. Prädel, Wilh. Stolzestr. 38

Schneider auf Jaquets verlangt

Bauer, Danzigerstr. 70

Tüchtige Stepper auf Reithosenbesätze verl. **Damm,** Mauerstr. 53

Gef. a. Damenjack. f. Stepp. **Ludwig,** Prinzenstr. 105, 2. H., Hilfsstoffe.

Jungen Damenschneider verlangt

Goldberg, Stegliterstr. 26a.

Stepper, Handnäher oder Näherin.

Joseph, Alexanderstraße 35.

Bügler. 1. Kraft, H. L., u. Unterbügl. verl. **Zimmermann,** Linienstr. 247.

Bügler a. Herrenl., 30 M. Wochenl., frei. **C. Bahr,** Prenzlauerstr. 37.

Stepper, Bügler, Handnäher, Handnäherin bei **Hirsch,** Linienstr. 247.

Jung. Rockschneider jun. Hand verl. **Thielcke,** Gipsstr. 16, Seitl. 4 Tr.

Gef. auf Damenpaletots verlangt

Hochmann, Linienstr. 1.

Gef. a. Pal. auf Woche b. **Goeling,** Schönberg, Bennigsenstr. 26.

J. Mdchen, find. b. Besch. **Hartwig,** Colmarerstr. 2, I. (Ecke Belfortestr.).

Tüchtigen Bügler, Schneider, verl. **Reinke,** Rigdorf, Kaiser Friedrichstr. 173

Tagschn. i. H. f. Gd. u. Wil. w. bl. **Bäuwaldstr. 51, Laden.**

Gef. a. gute Lager-Pal. u. Uilster bl. **Simon,** Wilh. Stolzestr. 37.

Schnd.-Gef., Pal. a. Sk., verl.

Hoppe, Kochhannstr. 38, Hof 3.

Gef. a. g. L.-Pal. u. Uilster.

Mattie, Boyhagenerstr. 18/19 b. 1.

Tücht. Gef. a. m. g. Lagerpal. u. Uilster, 6—8 M., bl. **Müller,** Liebigstr. 36, 3

Tüchtigen Bügler verlangt

Reich, Ritterstr. 119.

Schneidergef. v. a. St. ob. W., mittl. Jackets. **Leppin,** Rauterstr. 6.

Stepper auf Costüme, der auch bügelt verlangt **Jankowski,** Boeckstr. 53.

J. Schneid. a. W. a. gt. Lag.-Sacko b. **A. Zander,** Georgenkirchstr. 59, b. 4 Tr.

Schneid. a. L. b. bügel b. **Kaczynski,** Luisenbergerstr. 9, II rechts.

Stepper, Handnäh., Handnähterin. **Zychower,** Georgenkirchstr. 66.

Gef. a. g. Lag.-Pal. u. Uilst., Stck. u. W. **Busza,** Grüner Weg 70 III.

Bügler, Handnähterin. **Joseph,** Neue Königstr. 6, Hof I.

Stepper, Handn., Pijacks, Paletots. **Kaminski,** Fliederstr. 3, v. III.

Tüchtige Stepper, H. L. **Farkas,** Markusstr. 18, 2. Hof. Aufg. 7, 4 Tr.

Tücht. Gesellen auf engl. Jacketts, Konfekt. **Feder,** Weißenburgerstr. 60.

Schneidergef. a. Woche, Herrenpalet. bei **Fritz,** Danzigerstr. 21.

Gef. auf Paletots, der auch bügelt, evt. Wörtherstr. 43, v. 2 r.

Tüchtige Gesellen auf gute Damenpaletots verl. **Koch,** Rykestr. 20.

Schneider a. geschnitt. Cost.-Jack., schneidern, tücht., a. W., Konfekt., verl. **Vielehr,** Chorinerstr. 54, Cg. III.

Bügl., Pellerinen, Ausbitze, verl. **Lindenau,** Weißenf., Lothringerstr. 13

Gef., b. alles mach., b. **Lindenau,** Weißenfes., Lothringerstr. 13.

Uniformschneid., in u. auß. Hause verl. Charlottenburg, Knesebeckstr. 36.*

Junger Schneider auf Woche verl. Charlottenburg, Wallstr. 49.

Schneider auf bessere Lagerpaletots verl. Forkstr. 6, I.

Gef. a. b. Lagerpaletots bl. sofort **G. Mallanek,** Bärwaldstr. 48, H. I.

Tücht. Handnäher, der Steppen kann, verl. **Weierstraßerstr. 8.**

Schneider, tücht., a. W., Konfekt., verl. **Vielehr,** Chorinerstr. 54, Cg. III.

Bügl., Pellerinen, Ausbitze, verl. **Lindenau,** Weißenf., Lothringerstr. 13.

Gef., b. alles mach., b. **Lindenau,** Weißenfes., Lothringerstr. 13.

Uniformschneid., in u. auß. Hause verl. Charlottenburg, Knesebeckstr. 36.*

Junger Schneider auf Woche verl. Charlottenburg, Wallstr. 49.

Schneider auf bessere Lagerpaletots verl. Forkstr. 6, I.

Gef. a. b. Lagerpaletots bl. sofort **G. Mallanek,** Bärwaldstr. 48, H. I.

Tücht. Handnäher, der Steppen kann, verl. **Weierstraßerstr. 8.**

Stepper, tücht., a. L.-Pal. u. Jackenmacher auf Herrenfach. **David,** Gneisenstr. 2.

Jüngeren Gel. a. **Beamt.-Mantel** b. **Hopp,** Stephanstr. 32.

Schneid.-Gesell. verlgt. **Krüger,** Waldenserstr. 12a, b. 1 Tr. r., Ecke Sudenerstr.

Gef. a. Pal. bl. **Wichert,** Wildstr. 6, p. 4, Ende Schönh.-Allee.

Gef. a. g. L.-Pal. u. Uilst., Stck. a. W. verl. **Fischer,** Dänenstr. 13, b. pt. *

Gesell. a. bess. Lagerpalet., Stück, bl. **Falkenberg,** Petersburgerstr. 70, 2

Jungen Stepper, der Damenmänteln bügelt. **Schmidt,** Wolgasterstr. 11, I

Gesellen auf Woche, Damenkonfekt.

Gorek, Brunnenstr. 29.

Gef. a. Lag.-Pal. u. Stck. a. Woche verl. **Schustermann,** Weißenburgerstr. 24, 2

Zuschneider für Kostümes.

Leske, Büchingstr. 15.

Jacketschneider i. H. auf g. Lager.

Seittmik, Brunnenstr. 14.

Gef. auf Damenjack., auch Herrensch. b. **Gebrüder,** Veteranenstr. 8, Aufg. A

Schn., der alt. mach (Damenkonfekt.) verl. **Faust,** Schreinerstr. 49.

Tücht. Gesell. auf Damenschen. b. **Urbansky,** Neuenburgerstr. 40, I. Et.

Gesellen auf Kostüm- Jacketts verl. **Sammet,** Landsbergerstr. 22.

Tücht. Hosenschn. auß. b. Hause b. **Schade,** Bellestr. 11.

Tücht. Bügl. u. Stepp. a. Pyjacks b. **Ossedryves,** Königsbergerstr. 14.

Bügler a. Damenmäntel u. Kostüme verlangt **Cohn,** Prinzenstr. 33.

Gesellen a. Damenpaletots verlangt **Grünwald,** Schönhauser Allee 163, 4 r.

Tüchtige Schneider für Militärlieferungsartikeln auf Werkstatt verlangt **Damm,** Mauerstr. 53.

Gesell. auf Jaketts u. Hopp. b. hoh. Lohn b. **Zionskirchstr. 40,** vorn 4.

Schneider auf Woche verlangt

Krutzki, Veteranenstr. 9.

Schn. a. Lg.-P., St. 7, 25 Angermünderstr. 11, H. 4 Tr. l., gr. Kostüm u. Lothringerst.

Gef. a. bessere L.-Paletots a. Stück b. **Walas,** Joachimstr. 18, b. II Tr.

2 Bügler, dauernde Beschäftigung, verl. **Fischer,** Bellealliancestr. 74 a

Schneidergesellen verlangt **Moritz,** Soldinerstr. 76.

Tüchtig. P.-Schneider verlangt **Mischke,** Greifswalderstr. 226 b. 4.

Schneider für einfache, bessere Damen-Paletots 7—9 M. p. St. verl. **Dietrich,** Weidenweg 57 II.

Schneider auf ungeschittene Damenpaletots verl. **Gebrüder Brasch,** Landsbergerstr. 108.

Gesellen a. Costüme und einzelne Röcke, nur **erste Kräfte,** verlangt **Bäcker,** Gertraudenstr. 18/19.

Stepper, Knaben-Paletot u. Hosen b. Pyjacks verlangt

Steinborn, Grüner Weg 27.

Gute Rockschneider

v. **Carl Löwenberg,** Landsberstr. 43.

Gesellen auf Damenjacketts, Stückpreis.

Schnell,

Kastanienallee 69.

Tüchtigen Stepper und Bügler auf Knabenpaletots, Lohn bis 36 Mark. **Maass,** Dunckerstr. 23, b. IV.

Tüchtigen Hosenschneider a. H. bl. **Nicolaus,** Charlottenburg, Leonhardstr. 22, am Stadtbahnhof.

Jungen Schneider verlangen

Grünzweig & Schlesinger,

Inselstr. 13a.

Schneidergesell., der bügelt und handl. m. evt.

Seiler,

Bellortestr. 25.

Bügler, tüchtigen, auf Costüme, Jacketts und Röcke verlangt

Umlauf, Dunckerstr. 3.

Rockschneider,

jungen, dauernd. **Zilling,** Knesebeckstraße 17, Savignyplatz.

Tüchtigen Bügler

gr. stepper kann, verlangt

Schindler, Chamissoplatz 4.

Damen-Schneider u. ein Herrenschneid., b. Damenschneid. lernen will, bl. **Alex. Schweit,** Barbarossastr. 56

Bügler, Schneider-Costüme,

36 Mk. **Kelch,**

Niederbarnimstr. 1.

Schneider auf einfache Damenpaletots außerm Hause,

Caro, Wilhelm Stolzestr. 36.

Bügler auf gute Costüme bei hohem Wochenlohn verlangt

Medan, Gubenerstr. 3.

Jung. Schneidergesellen auf Stck. für Maßjacken. **L. Lehmann,** Schneidermstr., Müllerstr. 164, 4 Tr.

Tüchtigen Bügler auf Maßkostüme und Konfektion dauernd auf Lohn, **Matow,** Grüner Weg 122.

Bügler, b. auch steppt, a. bessere Kostüme verl. **Kappler,** Küstrinerpl. 6, b. III.

Bügler auf Damenkonfektion, 1. Kraft, nur solche verl.

Rauchhandler, Weidenweg 85.

Bügler, b. a. steppt, Schneider verl. **Komrowski,** Naumestr. 19, Aufg. rechts 1.

Jungen Schneidergesellen, der in Damenmäntelwerkstatt behilflich sein soll, verl. **Redlich,** Alte Schönhauserstr. 35.

Tagschneider für Herrensachen verlangen

L. Michelet & Co., Leipzigerstr. 83.

Gef. a. Lag.-Pal. Stck. ob. Woche verlangt **Bonkewitz,** Schönhauser Allee 115 v. III.

Tücht. Rockschn. f. schwarze Arbeit außer dem Hause verlangt

Adolph Oehmke,

Gertraudenstr. 18/19.

Jacketts u. Paletot-Schneider für Lager verlangt

B. Schulmeister,

Dresdenerstr. 4.

Ausgelernter Schneidergeselle zum Bügeln auf Damen-Costüme, Meldung von 7 Uhr früh, verlangt **Freitag,** Lichtenbergerstr. 18 I.

Schneider außer dem Hause auf glatte Damenjacketts, ohne bügeln, sucht **Sonnenstuhl,** Greifswalderstraße 17.

Flott. Schneidergesellen auf Woche, der alles macht und einen sauberen Hosenschneider außer dem Hause verl. Vorhagen, Neue Bahnhofstr. 36, Lad.

Bügler

auf Plüsch und Eskimo verlangt **Schmücker,** Hasenheide 115/116.

Tagschneider im Hause verlangt

Roman Napierkowski,

Friedrichstr. 208.

Damenschneider,

erste Kräfte, verlangt **Renk,** Mittenwaldstr. 61.

Junger Schneider, Kieler-Paletot, auch Kost u. Logis, sofort bei **Eilke,** Landsberger Allee 128, Aufgang Deutschkronerstraße.

Bügler

auf anschließende Paletots verlangt Schönberg, Stubenrauchstr. 12b, III.

Schneider auf Damenpaletots, bessere Konf., auch jg. Herrenschneid., b. sich in Damenkonf. einarb. will, v. **Pittler,** Schönberg, Hauptstr. 146.

Tüchtigen Bügler

auf Costüme, Fahrgeld vergütet, verlangt **Lehmann,** Schönberg, Helmstraße 3.

Stepper, 1. Kraft, 48 Mk. Lohn, **Bügler,** 45 M. Lohn, Herrenkonf. Landsberger Allee 148, Eingang Langenbeckstraße, I Tr.

Tücht. Gesellen

auf elegante Damenpaletots verl. **Schreiber,** Luchenerstraße 31.

Gewandten Bügler,

Schneider, auf Kostümjacken, erste Kraft, bei hohem Lohn verlangt **Safranek,** Rixdorf, Weserstraße 6.

Schneider

a. d. H., auf Uniformmäntel und Röcke verlangt dauernd

Klagus, Kopenhagenerstraße 26 I.

Schneider

auf Kostümjacken, die Posten liefern, verlangt

Junkersfeld, Petersburgerstr. 17.

Bügler,

auf Kostümröcke. Schneider, welcher auch Kostümröcke zuschneiden kann, verlangt **Runge,** Sickingenstr. 57, I.

Gesellen auf feine

Damen-Confection

verlangt **Zaebe,** Greifswalderstraße 228a v. II.

Tüchtigen Bügler

(Schneider) a. f. Damenplt. u. Cost., d. a. gut steppen kann, **Bock, Dorfingstraße 6,** III.

Schneider auf **Falten-Röcke,** Gr. 8—15, verlangt

Arnold Müller,

Charlottenstr. 25/26, III. Etage.

Schneider auf **Knaben-Pijads,** Gr. 2—10, verlangt

Arnold Müller,

Charlottenstr. 25/26, III. Etage.

Zuschneider, erste Kraft, leitende Stellung, der die Mäntel- und Kostümbranche vollständig beherrscht, wird bei dauernder Stellung und gutem Gehalt gesucht. Off. **J. J. 3677 Rudolf Mosse, SW.**

Schneider auf prima Lagerpaletots sacco u. Paletots finden dauernde Beschäftigung bei höchsten Arbeitslöhnen. Probearbeit erforderlich. **Paul Unger & Co., Neue Friedrichstraße 37.**

Schneider,

welcher das Abbügeln fertig. Damenkostümes auß. dem Hause übernehmen will, per Stück M. 1. Zumeld. Vormittag bei **Marquardt,** Dimmingerstr. 22.

Gesellen a. Damen-Costüme, auch solche, die sich einarb. woll., Wochenlohn, leicht. Arb. **Manderla,** Kamenzerstr. 56.

Tagschneider

stellt ein

Jacob Weis, Friedrichstr. 37.

Schneider für

Poströcke und Postmäntel

verl. **Müller u. Leopold,**

Alexanderstr. 39/40.

Zuschneider

für feine Confection suchen

Bender & Gattmann,

G. m. b. H.,

Spandauerstraße 59/61.

Gesellen, selbständige, für Kostümjacken,

Stück oder Woche, verlangt

Woller,

Bülowstr. 34, an der Potsdamerstr.

Jacket- und Paletot-Schneider, welche schon für hiesige Engros-Geschäfte auf mittlere und bessere Sachen gearbeitet haben, verlangen

Cohn & Gerschlowitz,

Poststr. 7/8, Quergeb. II Tr.

Schuhmacher

Jg. Schuhmacher sucht Stellung.

Bratzke, Rixdorf, Allesstr. 11.

Eine **Pfaff-** u. **2 Rinschiffmasch.** verk. bill. **Bruschke,** Weberstr. 64, b. 3

Gute Handstange bill. zu verkaufen. **Schmidt,** Braunsbergerstr. 12, III

T. Schuhm. sucht Besch. auß. b. Hause. Petsche, Wilmersdorf, Holsteinischestr. 50

Schuhmacherwerkstatt bill. z. verk. Charlottenbg., Pestalozzistr. 49

Helle Werkstätten

für jede Branche geeignet, Oranienburger Str. 59, dicht a. d. Friedrichstr., Hintergeb. part. 171 u. 92 □ m., I. Stock 105 und 95 □ m., II. und III. Stock je 107 und 97 □ m. zu vermieten.

Renovierung oder bauliche Veränderung nach Wunsch

Schuhm. b. Alte Schönhauserstr. 51.

Glätter verl. Heinersdorferstr. 15

Sch. S., H. m. a. b. d. Wadl, Alt-Moabit 16

Schuhm. verlgt. Oberfeldstraße 35

J. Gef. a. Schl. u. H. v. Gothenstraße 43

Schuh. u. Zwicf. b. Wanglitzr. 6, Rixdorf

Schuhm.-Gef. b. Reichenbergerstr. 137

Handarb. a. S. b. b. Landsbergerstr. 104

Schuhm. v. Besohlanstalt, Meyerstr. 1

Schm. S., H. Stargardterstr. 10, 2. H. 1 Tr.

J. Schuhm. S., Abl. Rollendorfstraße 39

Schuhm. a. Schl. b. Möckernstraße 137

Schuhm. v. Besohlanst., Gartenstraße 20

Verrichter v. Gr. Frankfurterstr. 44, D. I. II

Schuhmacher verlangt Blumenstr. 64

Putzer a. Haussch. Veteranenstr. 19

Tcht Schuhm. a. H. u. b. b. Kaiserstr. 43

Guten Mittel-Arb. verl. Kochstr. 60

Schuhmacher a. Sohlen Taubenstr. 47

T. Schuhm. Mittelarb., Friedrichstr. 230, Ld

Stanzer verl. Hofe. Schwedterstr. 36a

Gesellen a. Sohlen, Absätze, Pinschstr. 23

Schuchmacher verl. Hochstr. 31.

Gef. a. Sohl. u. Flecke, Thaerstr. 26.

1 jüngeren Schuhm. verl. Gaudystr. 40

Schuhmacher v. L. Kreuzbergstr. 74

Schuhm., S. H., v. Prenzlauer Allee 35

Schuhm. a. Alles Prenzlauer Allee 40

Schuhm. a. gt. Herrnbd. 1 für Lederpoum. a. H., Mitt.-Arb. i. H. Zimmerstr. 60

Tücht. Absatz, und Nachpatzer

Koch, Gitschinerstr. 62.

Tücht. Zwicker a. Nähmaschinenstiefel, mal. perfect. Schuhm. v. Landsbergerstr. 91a

Tücht. Knopflochstepper verlangt

Wolfenstein, Inselstr. 1.

Schuhm. a. Sohlen u. Flecke verl.

Wra g.str. 47.

Schuhmachergef. sofort verlangt

Friedman, Alleestr. 19.

Tücht. Stepperin bei h. Lohn verl.

Lübke, Greifswalderstr. 9, h. part.

Schuhm. a. Sohl. Fl. v. **Riedelsdorf, Pankow,** Breitmestr. 57.

Schuhm., selbständ. arb. 27 M. Lohn, Vorstell. v. 10—11 Uhr. Eglauerstr. 18

Schuhmacher auf Woche verlangt

Michaelkirchstraße 41.

Jung. Schuhm., Arb. Lohn, bevorzugt verl. Donaustr. Reinickendorf W., Augusta Bilt.-Allee 123, a. d. Müllerstr.

Jüngeren Lederzuschneider verlangt Reifschuhfabrik

Engländer, Gneisenaustr. 14.

Stepper oder Stepperin außer b. Hause suchen sofort **Gebr. Zimmi,** Schuhfabrik, Neue Schönhauserstr. 14.

Schuhmacher z. Wenden u. Fertigmachen a. d. Hause verl. Reifschuhfabrik Kaiser Wilhelmstr. 26.

Tapezierer

Polsterer. A. Denneweiß, Bülowstr. 97.

Tischler

Hobelbänke und Werkzeug verkauft billig Pianofabrik Frankfurteralleee 117a. *

Erfahrener, älterer Tischler sucht für bessere Kundenarbeit Beschäftigung. Off. **S. O. 340, Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Tücht. Tischler mit den Maschinen vollst. vertraut, nicht orig., f. andern. **dauernde Stellung.** Off. u. **E. K. 2590, Rudolf Mosse,** Prinzenstr. 41.

Hiesige Tischlerei

für guten Bau u. Möbel sucht praktischen Fachmann als Teilhaber mit 5000.— Einlage. Gute Aufträge vorhanden. Off. u. **J. E. 3652** an Exp. d. Ztg., SW.

Tischlerschule Blankenburg a. Harz.

Ausbild. a. **Werkmeister** u. **Zeichner,** Dir. **Reinecking.** Prosp. frei. **Zum Selbstunterr.** empf.: Die **„Stillehre für Tischler",** geb. Mk. 5. Zu bezh. Dir. **Reinecking,** Blankenburg a. Harz.*

Tischler Rundarb. verl. Schmidstr. 46

Umleimer verlangt Urbanstraße 64

Tischler verlgt. Heinrich, Naunhofstr. 31

Bautischl. a. Ausbitze W. 40, Postamt 126

Gef. a. Kattenarb. n. Zeichn. Adalbertstr. 72

Gesell. a. Bücherfp. bl. Straßburgerstr. 25

Tücht. Bautischl. bl. Kurfürstendamm 36

Gesellen Büffetts Reichenbergerstr. 57

Tischler a. Fourn. b. Wienerstr. 57a, 3. H. 2

Tischl. m. Kost u. Log. b. Friedr. Karlstr. 30

Tüchtiger Tischler Neue Hochstraße 2

Bautischler verlangt Ackerstraße 137, I

1 Tischler a. Kontormöb. Ramlerstr. 16

Gef. a. Ladeneinr. Kommandantenstr. 54

Gef. a. Tische verl. Pallisadenstr. 24

Gesellen auf Büffetts und Schränke b. **Erdmann,** Landsberger Allee 37.

Polierer auf alte Möbel verlangt Lietzenburgerstr. 50.

Tücht. **Tischler,** Möbel u. Zeichn. Stallschreiberstr. 18, **Nickel.**

Tischl. ob. Polier., b. mit Pferd Bescheid weiß, b. **Netzband,** Boyhagenerstr. 31a

Tücht. auf Küchenmöbel werd. verl. **Reinickendorf-Ost,** Holländerstr. 110

Tüchtigen Tischler nach Zeichnung verlangt Frankfurter Allee 160, 4.

Tücht. Tischl. a. Büff. verl. **Wolffhard & Goldschmidt,** Frankf. Chaussee 19

Tücht. Tischl. a. Bücherschränke v. **Knittel & Klar,** Frankfurt. Allee 61

Nachweisl. tücht. Tischl. n. Zeichn. b. **Ott & Schmid,** Mariannenpl. 13

Jüngeren Polierer, 14 Tage, verl. **Wahl & Matecki,** Kraustr. 52

Gef. a. Möb. n. Zeichn. bl. **Schulz u. Hinsche,** Frankfurteralleee 117a.

Ein tüchtiger Tischler auf Büffetts. **Böhm,** Mainzerstr. 24, 3 Tr.

Gesell. auf Herrenschreibtische verl. **Pfannschmidt,** Königsbergerstr. 8.

Tischler auf Spittlische verlangt **Mosel,** Mariannenstr. 32.

Spieraumhobler auf Clavikaturen verl. Mankenfuffelstr. 121.

Tischler a. g. Polstergestelle verl. **Winter Nachflg.,** Mariannenpl. 13

Tcht. Tischler a. Stizmöbel u. Zeichnung. **Falkenhagen,** Fruchtstr. 72

Tücht. Tischler auf Bücherschränke verl. **Steinbock,** Gubinerstraße 20

Tücht. Tischler, 1. Kraft, Möbel, Innenausbau, u. Zeichn. gesucht. Attest, letzte Stellung. **W. Z. 30, Postamt 93.**

Tüchtiger Polierer

zum Fertigmachen auf Salons.

Bauer, Rigaerstr. 27.

Tücht. Beizer sowie Tischler zum Fertigmachen verl. **Wolffhard & Goldschmidt,** Frankf. Chaussee 19

Tischler

auf Büffet und Credenzen verlangt **Schmidt, Boyhagenerstr. 39.**

Tischler auf Abbauschränke verlangen **Niesel & Kümmer, Bogbagauerstraße 31 a.**

Tischler-Gef. auf Schreibtische und Kleiderspinden verlangt **Lichtenberg, Nummelsburgerstraße 73.**

Tischler
auf Möbel nach Zeichnung verlangt **Kiessling, Waldemarstr. 59.**

Selbständiger Polierer, der sauber ausbolieren kann, verlangt. **Hohenschönhausen, Oranienstr. 47.**

Junger Mann, der schon **Bandsäge** geschnitten hat, **Lohn 18 Mk.**, verlangt **Frankfurter Allee 144.**

Jüngerer Tischler auf Kundenarbeit **Jenaerstr. 1,** Ecke Aschaffenburgerstraße, verlangt.

Junger Tischler, der Möbel beizen u. polier. gründl. erlern. will, gesucht. Off. **W. 29** a. d. Exp. d. Ztg. Kottbuserstr. 1.

Tüchtiger, energischer
Kontrolleur
von großer Flügel- u. Pianomechanikfabrik per möglichst sofort gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Personalien und Gehaltsansprüchen unter **L. H. 4886** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Tücht. Tischler a. Fahrstuhlkabinen unter Angabe vorheriger Tätigkeit dauernd verl. unter Offerte **Tischlerei 120, Postamt 26.**

Fachverein der Tischler
Berlins und Umgegend!
Arbeitsnachweise und Verkehrslokale befinden sich: **Lausitzer Platz 7** bei Strack, Tel. 4, 4559 und R. Thieme, **Frankfurter Allee 53,** Tel. 7, 4567.
Der Vorstand. *

Gewerkverein der Holzarbeiter
Der Arbeitsnachweis
befindet sich
Holzmarktstraße 61,
Hof rechts.
Geöffnet von 8—1½ Uhr. Vermittelung kostenlos. Telefon VII, 10493. *

Vereinigung der Musikinstrumenten-Arbeiter.
Der Arbeitsnachweis u. das Verkehrslokal befinden sich Muskauerstraße 25, Restaurant **Paul Wehlack.** Telefon: Amt IV, 3972.
Der Vorstand. *

Tüchtige **Fertigmacher** auf **Piano-Mechaniken** verlangen **Oscar Köhler, A.-G.,** Berlin, Greifswalderstr. 155/156.

Wegen Streik und Lohndifferenzen sind gesperrt:
Friseure: **Schendler,** Blumenstr., Bautischlerei **Staabs,** Oberbaumstr. 5, die Bauten Windscheidstr. 6 u. 8 in Charlottenburg, Lebnbachstr. 16 am Bahnhof Nummelsburg und Kornelius-str. 30 in Lankwitz, sämtliche Betriebe der Holzindustrie in den Orten Fürstenwalde, Müskau, Rathenow, Segeberg (Holstein) und Magdeburg.
das **Berliner Arbeitswilligenvermittelungsbureau des gelben „Handwerkerschutzverbandes".**
Die Ortsverwaltung Berlin *
d. Deutschen Holzarbeiterverbandes.

Zigarrenmacher
Java-Anfarbeiter, meist Umblatt, leichtblattig, p. Pfd. nur 95 Pf. **Carl Roland,** Kottbuserstr. 4 *

W. Hermann Müller,
Magazin-Str. 14.
Sumatra - Decke No. 6198 à M. 1,70 verzollt.
Java - Sumatra No. 6195 à M. 2,50 verzollt.
Vollblätter mit guten Farben und feinem Brande.

Wickelmacher verl. Markflußstr. 11.
Wickelm. 2500, Schutz, Gabelsbergerstr. 3
1 Rollerin w. v. Müllerstr. 12.
Tücht. Wickelm. v. Andreasstr. 16.
Zigarrenmach., Aush., v. Forkerstr. 8
Wickelmacherin v. Mariannenplatz 15
Wickelm. m. Ub., Hösarb. v. Chodowieckistr. 4
Zigarrenmach. v. Bernauerstr. 18
Wickelmach. v. Stralauer Platz 14, pt.
Roll. od. Rollerin v. Hoppe, Steinstr. 28

Tücht. Zigarrenmach. Schönhauserstr. 36
Wickelm. b. T. v. Wuletzko, Bohnsdorf. 11
Wickelm., 3—4000, Utrechtstr., Kopp.

Wickelmacherinnen und Zigarrenmacher verl. Chaim, Dragonerstr. 26

Hausarbeiter verlangt **Becker,** Rixdorf, Berlinerstraße 84.

Heinrich Franck
Tel.: Amt III, 4352. **Brunnenstrasse 185.** 8 bis 7 Uhr geöffnet.
Neue Sumatra-Käufe
direkt bei der Einschreibung vom 9. Juli:
Hochfeine helle 1te, 2te, 3te Längen und Stückblätter aus nur feinsten Deli-Marken.
Zusendung in Berlin **kostenfrei** und schnellstens.
Besichtigen Sie bitte im eigenen Interesse meine anerkannt grosse Auswahl

Lehrlinge

Lehrlinge für Gürtlerei
suchen **C. Niemann & Co.,** Kommandantenstr. 16.

Gesuche um Beschäftigung

Hausreinigung übern. **Hoppenheit,** Seichowerstr. 5, Rixdorf.

Für den Inhalt der Inserate übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.

Theater-Konzerte

Neues Kgl. Opern-Theat. (Kroll.)
Cura-Oper.
Einfache Preise.
Die Meistersinger v. Nürnberg
von Rich. Wagner. — Anf. 6½ Uhr.
Mittwoch: **Salome.** Donnerstag: **Carmen.** Freitag: **Tannhäuser.** Sonnabend: **Lohengrin.** Sonntag: **Meistersinger.** Mont.: **Orpheus.**

Berliner Theater.
Heute 8 Uhr: **Ein Herbstmanöver.**

Lessing-Theater.
Gastspiel d. Neuen Operettentheaters.
Anfang 8 Uhr:
Die Dollarprinzessin.
Operette in 3 Akten von Leo Fall.

Komische Oper.
Dienstag, den 3. August cr., Anfang 8 Uhr:
Demi-monde.
Mittwoch: **Asra.**
Donnerstag: **Demi-monde.**
Freitag: **Asra.**
Sonnabend: **Demi-monde.**

8 Uhr. **Neues Theater.** 8 Uhr.
Sein Sündenregister.
Mittw. u. f. T.: Sein Sündenregister.

8 Uhr **Residenz-Theater.** 8 Uhr
Direktion: Richard Alexander.
Kümmere Dich um Amelie.

Neues Operetten-Theater
Schiffbauerdamm 25, an d. Luisenstr.
Anfang 8 Uhr:
Die Sprudelfee.
Operette in 3 Akt. v. Heinr. Reinhardt.

Friedrich-Wilhelmstädtisches Schauspielhaus.
Dienstag, den 3. August cr.
Anfang 8 Uhr:
Die Zauberflöte.
Mittwoch: **Fra Diavolo.**
Donnst.: **D. Postill. v. Lonjumeau**
Freitag: **Die Afrikanerin.**
Sonnabend: **Der Freischütz.**

Puhlmann's Theater
Schönhauser Allee 148 Kastanien-Allee 97/98
Jungfrau von Berlin.
12 erstklassige Spezialitäten.
Teufels-Fahrt.
Anfang 4½ Uhr. Entreé 20 Pf.

Berliner Prater-Theater
Kastanien-Allee 7-9.
Tägl.: **Man lebt ja nur einmal.**
Havemann's grösste Raubtierschule der Welt.
Spezialitäten, Konzert u. Ball.
Anfang 4½ Uhr.

Metropol-Theater.
Die oberen Zehntausend
Amerikan. Operette v. Jul. Freund. Mus. v. Gust. Kerker. In Szene ges. v. Dir. Rich. Schultz. Tänze v. Mr. Bishop
Anfang 8 Uhr. Rauchen gestattet.

Apollo-Theater
Ab 8 Uhr: **Die neuen Attraktionen.** U. a. **Eine Haremsnacht, Marya Delvard, „Triumph der Schönheit", Ethel Whitesides** u. a. m.

Passage-Theater.
Ein durchschlagender Erfolg!
Alois Pöschl
Edmondo Lucini
The Lingtons
und das grossartige August-Programm!
12 erstkl. Variété-Attraktionen.

Schiller-Theater O. (Wallner-Th.)
Täglich:
Madame Bonivard.
Anfang 8 Uhr.

Schiller-Theater Charlottenburg.
Täglich:
Der Biberpelz.
Anfang 8 Uhr.

Carl Eisermann's Elysium, Landsberg. Allee 40/41 Petersburgerstr. 50/54.
Heute sowie täglich **Vorstellung** abwechselnd von d. bestrenommierten Sängergesellschaften Berlins.
Entree frei.
Täglich Familienkaffeekochen (1 Ltr. 80 Pf., ¾ Ltr. 60 Pf., ½ Ltr. 40 Pf.).
Jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch **Ball.**
Der herrliche Naturgarten, 2000 Personen fassend, mit Sängergesellschaft sowie 1000 Personen fassendem grossen Saal ist an Wochentagen an **Vereine gratis zu vergeben.** Amt VII, 2617.

Café Alsen am Treptower Park.
An der Schles. Brücke (nicht Tor).
Dampfer-Ferien-Sonderfahrten mit Musik
Wochentags ausser Sonnabend nach der **Woltersdorfer Schleuse** (Schloss)
vorm. 9¼, nachm. 2¼ Uhr, hin und zurück **50 Pf.**
Sonntag vorm. 9, nachm. 2¼ Uhr, hin und zurück **0,75 Pf.**
Kinder die Hälfte. **Reederei Fr. Saewert.** Amt 4, 13980.
Strassenbahnverbindung sämtliche Linien Treptow und Schlesische Brücke (nicht Tor) vor der Tür.

Bernhard Rose-Theater
Gr. Frankfurterstr. 132.
Was eine Frau kann.
Auf d. Gartenbühne: Anf. 4½ U. U. a.: **Mr. Taft,** der Welt-Illusionist.
Spezialitäten ersten Ranges.

Reichshallen-Theater.
Von nun an wieder täglich:
Stettiner Sänger.
Anfang 8 Uhr.
Reichshallen-Garten und Restaurant: Milit.-Konzert.

Neue Welt
Hasenheide 108/114.
Täglich:
Spezialitäten, Konz.
Mittwochs: **Erntefest.**
Donnerstags: **Elitetag.**
Anfang 5 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Entree 25 Pf.

Terrassen-Restaurant
Mühlenberg-Grotte
Potsdam
am Haupteingang **(Obelisk)** von **Sanssouci** ist d. schönste Ausflugsort für Herren- u. Familienpartien. Für Vereine besonders geeignet. 3 Säle, 2 Kegelbahnen, grosser Garten. Jeden Sonntg. u. Mittwoch: **Grosses Frei-Konzert u. Reunion.**
Bill. Sommerw. **Wilh. Maas.**

Pianinos,
prächt. Instrumente mit Silberton, bill. zu **Kauf u. Miete.** Kleinste Ratenzahlungen, eb. auch ohne Anzahl., gestattet. 20 jähr. Garantie. Katalog gratis und franko.
Pianofabrik Sachter & Co.,
Friedrichstr. 113
(Oranienburger Tor). *

Kein Haus ohne Honig!
Garantiert naturreinen
Bienenhonig
offeriert Postcolli netto 10 Pfd. zu 8,50 M. franko per Nachnahme.
Bruno Senftleben,
Imkerei, Goldberg i. Schl. *

GÜTERMANN'S NÄHSEIDE
Jede Rolle trägt den Namen
Beste Qualität. Beste Qualität.

Automorsieren
heisst geruchlos desinfizieren.

JOSETTI JUNO
CIGARETTEN
können nicht so billig verkauft werden, wenn ihr aussergewöhnlich grosser Konsum nicht ihre Herstellung in so hervorragender Qualität und zu so wohlfeilen Preise ermöglichte. Dass sie in so grossen Mengen gerauucht werden, ist lediglich ein Beweis ihrer allgemein anerkannten Güte und Vorzüglichkeit.
Josetti-Juno m. u. o. Mundstück
10 Stck. 20 Pf.
Josetti Cigarettes · Josetti Cigarettes

Salzbrunner-Oberbrunnen
seit Jahrhunderten heilbewährt gegen
Katarrhe Gicht — OBER SALZBRUNN SCHUTZMARKE — **Zuckerkrankheit**
Versand der Fürstlichen Mineralwasser von Ober-Salzbrunn
Gustav Strieboll, Bad Salzbrunn in Schles.

Luftkurort Fürstenberg i. Meckl.
Herrlich gelegen an drei Seen. Ausgedehnte Laub- und Nadelwaldungen.
Schnellzugstation. 1¼ Stunde von Berlin, Stettiner Bahnhof.
Hotels, Pensionen u. Sommerwohnungen. Berühmte Mecklenburg. Küche. Dampferfahrt., Ruder-, Segel-, Angelsport. **Verein f. Fremdenverkehr.***

Tupinamba Kaffee Würfel. D.R.P.a.
schwarz....à 4 Pf.
Mokka .....à 10 Pf.
Milchzusatz. à 1½ Pf.
ohne jeden Satz 1 Tasse vorzüglich-aromatischen Kaffees sofort fix und fertig, sobald 1 Würfel in heisses Wasser geworfen. — Zu haben in den meisten Kolonialwaren- u. Delikatessgeschäften, Drogerien und einschlägigen Geschäften der Lebensmittelbranche, wenn nicht:
„Tupinamba"-Kaffee G. m. b. H., Schöneberg-Berlin, Akazienstr. 27

Ein unerläßliches Attribut weiblicher Schönheit ist eine gut entwickelte Büste. Jede Dame muß und kann diesen Schmuck besitzen. Ich bin der Besitzer und die alleinige Verlandstelle eines unschädlichen, äußerlich anzuwendenden Mittels, mit welchem jede Frau und jedes junge Mädchen etwa vorhandene Mängel bei Befolgung der Gebrauchsanweisung innerhalb 6 bis 8 Wochen beseitigt. Preis per Büchse mit Gebrauchsanweis. fr. M. 3.20, Nachn. 3.40. Bei Nichterfolg Geld zurück. **Chem. Laboratorium Ernst Muff, Osnabrück 51.** *

Graue Haare
machen 10 Jahre älter. Wem an der Wiedererlangung ein. tadellosen, hellen oder dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, benutze unser gesetzlich geschütztes Orinin. — Preis 3 M. — **Funke & Co., Berlin SW. 29,** Königgrätzerstr. 49.

3-20 Mk. täglich können Person. jed. Stand. verdien. **Nebenverdienst** d. Schreibarb., häusl. Tätigkeit, Vertretungen usw. Näher. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** *

Haut- u. Harnleid.
spec. chron. **Blasen- u. Nierenleiden, Schwäche** rc., **Mundausbr., Flecht.** behandelt mögl. ohne Berufsstörung **giftfrei ohne Quecksilber**
Spec.-Instit. Berlin S. 59, Boppstr. 2.
Sprechst. 9-2, 5-9. Sonntag 9-1 Uhr.*

Hinter Mariendorf
verk. günstig geleg. Parz., □M. v. 20 M. an. Fahrverb. direkt zum Terrain. Näh. im Bür. der Endstation der Straßenbahn 96, **Mariendorf** oder bei **Heiert, Berlin,** Luisenufer 41.

Beste Bezugsquelle
Auf Teilzahlung!
Wöchentl. nur 1 M.
Uhren jeder Art u. Goldwaren sowie **Zithern, Sprechmaschinen u. Musikinstrumente.**
Bilder, Teppiche, Portieren, Gardinen, Steppdecken, Plüschdecken, Läuferstoffe u. s. w.
Juhre & König, Warschauerstr. 68. Reinickendorferstrasse 191. Gosbenstrasse 19.